

3 Todesfälle auf dem Standesamt anmeldet. Die Sache verpielt sich folgendermaßen: Am Morgen stand die etwa 10jährige Tochter des Betreuenden, kurz darauf wurde seine Frau von Unfallen erfasst, von welcher der erste starb nach einer zweiten nach etwa zwei Stunden stirb. Die Gedamme, welche an den Kindern die Pflege aufzog, hatte den Namen Anna und Eva beigelegt, dabei aber in der Eile übersehen, daß es zwei Wädchen waren.

Eine seltsame Ueberraschung ist einer Meldung aus Neumarkt folge, der im dorthin Kreise delegierten Ortschefs L. zu Weil genommen. Der im Jahre 1870 in Aue gegen Frankreich zu den Fähnen eindringende Reiterkav. 3. aus dem genannten Ort wurde nach der Schlacht von Vimy am 27. November 1870 vermisst und seitdem an den Toten gesetzt. Seine verschlafene Kutsche und zwei unerzogene Kinder bestreuteten den Gefallenen und der Staat trat alsdann mit einer monatlichen Unterstützung von 15 Mark für die Frau, mit 10.50 Mark für jedes der Kinder ein, womit die Familie durch 10 Jahre ihre beherrschte Existenz trittete. Da — wider alles Erwarteten — wird das bisher still Familienleben vor wenigen Tagen gestört, als der bis dahin tot geplauderte A. an seinen heimlichen Herd zurückkehrt. Er stellt sich vor das Belegs-Bataillon mit der Wahrung „von Frankreich zurückgekehrt“ und hat einstweilen Aufnahme in dem militärischen Gewerbe gefunden, ob man über seinen Aufenthalt in Frankreich und sein Verbleben von der Gehirnaffektion erhalten. Die bestürmte Familie ist sogleich um die bisher bezogene Unterstüzung reformt und harrt nun des Gründers.

Oesterreich. In der Nacht auf den 17. Februar hat der Habsburger Thron aus Kleinseiten seine Frau und seine beiden Kinder im Schloss erschossen. Die Frau lag mit der Tochter in einem Bett; die Frau hatte einen Schuß in die Linke Schläfe, der Knabe, welcher im Winter in der Bettstatt lag, einen Schuß in die rechte Schläfe erhalten. Der Vater war verwundet und stürzte nach den durchgeschossenen Röthen seinen Tod in der Elbe gerichtet. Den Grund der entsetzlichen Unthät dichten Streitstreiten des Mörders mit der Gemeinde; die Rechtsanwaltschaft des Mörders waren von den Verbrechen zu schweren Ungegnissen entledigt worden.

Die nahe an hundert Jahre alte Mutter des vor kurzer Zeit im Alter von 72 Jahren verstorbenen Wiener Gemeinderates Schmitz war in der seltenen Lage, am 18. Februar den Sohn ihres Urenkels, also ihren Ur-Urenkel, aus der Taufe zu ziehen. Die Gretlin, welche in ihrer Familie fünf Generationen getragen, erfreut sich großer Rüchtigkeit und trefflicher Gesundheit.

Frankreich. Ueber die ehrwürdigen Gründungsgerichte Gambetta's bringt Rochelet folgende Erzählung: Wir haben vor Kurzem die skandalösen Verhüte des Herrn Gambetta wegen der Pariser Republikantisch verklämt. In ihrer Art ist die Gründung des Credit foncier algérien eine ganz ebenso ehemenswerte Spekulation. Gredem rief man dem Wolfe aus „Gambetta, man taucht Euch“ — jetzt kann man zu diesem Aus noch einen anderen hinzufügen: „Gambetta, man besticht Euch“. Der Credit foncier algérien verfügt ungefähr ebenso glänzende Gewinne wie die Gesellschaft „sur Selvina des Nordpols“, von der in der Presse „La Roussotte“ die Rede ist. Was aber am meisten zu bemerken ist, daß ist, daß die Gesellschaft von Senatoren und Deputaten und von Verwandten von Deputaten geleitet wird. Das sind Geldhärte von jener Art, in denen Norm zu Napoleons Zeiten ein Meister war. Wie kennen alle Geschäftsmänner dieser Gründerei und vieler anderen, deren Endresultat der Aufstand Frankreichs und die Entstehung des Parlaments sein wird, welches sie darstellt. Wir wissen, wohin der plötzliche Entschluß des Herrn von Gracé für Herrn Gambetta kommt, der als Geheimrat für seine schönen Artikel und für eine Menge anderer Dienste, die von dem Tribunal verlangt wurden, über die Befreiungskampf hinausgehend liegen, durch welche Gracé acht Millionen französischer Schatzentnahmen aufzuputzen (wieder) gewünscht sein wird. Wie wissen ebenso, daß durch einen ganz merkwürdigen Zufall einer der Hauptentrepreneurs jenes Crédit foncier algérien ein gewisser Bourdelle, ein Cousin des Herrn Gambetta, ist, dem man einige tausend Franken übergeben hat. Bourdelle stammt plötzlich dieser Deudraht, dieser Mensch ohne Verbindungen, der plötzlich tausende von Franken in einem Gehalt bekommt, dem er vollkommen fremd ist? Auf welche Weise ist er plötzlich mit der Verantwortlichkeit des Herrn Gambetta belastet worden. Was haben nicht die mindeste Chance, eines Tages Präsident des Kammer zu werden. Über wenn wir es jemals würden, würden wir uns beißen, um keinen Verwandten kategorisch zu erklären: „Wir werdet mich sehr verachten, wenn Ihr unter meinem Vorwande an irgendeinem Finanzgeschäfte teilnehmen würdet, dem es Deputaten angeht, deren Debatte ich zu leiten habe, denn sonst könnten leicht die übrigen Menschen, die die reinsten Absichten verfolgten, behaupten, daß Ihr mir Euren Namen und Ich Euch meinen Ruf auslasse.“ Nun merkt leicht heraus, was Rochelet sagen will. Er besitzt Gambetta, daß er sich durch Vermittlung von Strohmännern habe bestechen lassen, damit die Concession für den Crédit foncier algérien vertheilt werde.

Paris. Die Misch ist hier im Allgemeinen sehr schlecht und selbst sie schweres Geld ist unmöglich sehr und unverzüglich zu erlangen. Um diesen totalen Nebelstand abzuwenden, kam ein geschickter Finanzier und zwar mit Misch an die See „wan-gende Kuballe“ einzutreten. Ein halbes Dutzend Alte werden auf einen Leiterwagen gestellt und der wankende Kuball ist fertig. Vor jedem Hause, wo man Misch braucht, hält das Getrigg an und es wird nun leicht von der Kuball gelassen. Die Idee ist neu und erstaunlich.

Schweiz. Ueber den Unfallstall beim Montenègre Tunnel, welches nach der ersten übertrittenen Meldung das grösste Eisenbahnglück auf dem Festlande sein sollte, erhalten die „Aar, Aare“ von einem Augenzeuge folgendes: Der von Turin, resp. von Rom nach Aarau gehende Schnellzug fisch fisch Radus 12% Uhr zwischen Nodana und der etwa sieben Kilometer davon entfernten Station La Brag auf einer zwischen 11 und 12 Uhr untergegangen. Vom Zug und die sieben Minuten später, als er unter dem Tunnel stand, kam ein raschender Finanzier, und zwar mit Misch an die See „wan-gende Kuballe“ einzutreten. Ein halbes Dutzend Alte werden auf einen Leiterwagen gestellt und der wankende Kuball ist fertig. Vor jedem Hause, wo man Misch braucht, hält das Getrigg an und es wird nun leicht von der Kuball gelassen. Die Idee ist neu und erstaunlich.

Russland. Die Petersburger Polizei räupft sich einen sehr wichtigen Gang, den sie in der Section eines „gebundenen Agenten“, welcher sich des vollen Vertrauens der Leiter der ehemaligen polizeistreuen 3. Abteilung (jetz. Polizei) erfreute, einen Spion der Abolition entdeckt und festgenommen hat. Man erinnert sich, daß zur Zeit, da General Oresteski der genannten Abteilung war, derlei eines Tages eine Todesandrohung des revolutionären Comites, welche auf ein höchst formidabel, großes Thürmchen gezeichnet war, erhielt und gegen seine Umgebung, die aus wenigen, sehr volles Vertrauen genießenden Personen bestand, die Abolitionisten auch ein besonderes Papier für ihre Zukunft wählen können. Am folgenden Tage ist ein von dem General adressirtes Schreiben auf seinem Befehlsviercer ein, in welchem die Abolitionisten das unvollständige Rechte ihrer Zuwendung zu entzündigen daten: Seine Freiheit möge diesen Untermann dem Sturm und Drang des Augenblicks der Abolition zu gute halten. Es blieb schrecklich unerklärlich, auf welche Weise die Revolutionäre von der Neuherbergung Oresteski's Kenntnis erlangt haben konnten, da die Persönlichkeiten der Feinde jeden Verdacht eines Vertrahns ausschlossen. In den Folgen kamen noch mehrere Fälle vor, welche fast beweisen, daß die Revolutionäre mit den intimsten Verbindungen der 3. Abteilung vertraut waren. Die Sache blieb vollständig rätselhaft. Heute bringt der „Perle“ eine Erklärung. Als nämlich längst die Wohnung eines politischen Verbrechers polizeilich durchsucht worden war, wurde der Abolitionist Paris gemäß seiner Wohnung besteuert. Dieser verhielt und inquisiti. Unter Anderen erschien in belauer Wohnung auch ein Beamter der feindlichen 3. Abteilung, der das volle Vertrauen des Generals Oresteski genossen hatte, und war nicht

wenig bestürzt, als er die Polizei in der Wohnung vorsah. Er geriet in noch akkurate Bewirrung, als er festgestellt und bestätigt wurde, was in die Wohnung geführt habe, vernichtet und in Pauschalrechnung gestand wurde, er habe als Beamter der 3. Abteilung im Service der revolutionären Partei gehandelt und von breiteren einmonatlichen Gehalt von 150 Rubl. bezogen. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

Offizielles Telegramm des Generals Stobolek aus Rom vom 16. d. M. Die unter dem Oberbefehl des Oberst-Kavallerie in die Sanvolda gehörige Truppenabteilung erkannte dem 10. bis 13. d. M. bedeutendes Terrain, die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Meter abstandlich im tiefen Sonne zurück, die Artillerie unterwarf sich vollständig. Dabei verließ er freilich, daß aus seine direkte, persönliche Lage ihn dazu verleitet habe, er könnte mit den Ansätzen der Revolutionären keineswegs überein und habe mit ihnen sonst nichts gemein gehabt. Er heißt, daß man bei dieser Verhaftung auch dem Mörder des Generals Miesenz aus die Fäuste gekommen sein soll. Bestätigung hierüber steht noch.

1 Sattlergehilfe, selbstständiger Wiedelarbeiter, d. in anderen Arbeitsplätzen nicht untersucht, sucht Münz, Bischöfchen, Knafe, welcher Oster unter Schuhmacher zu werden, kann in d. Leute treten bei G. Kupfer, Marktstraße 33, ein junger Mensch, welcher zu Oster die Schule verlässt und Lust hat das Unterkommen finden, Poststraße Nr. 3.

für mein Tuch- und Manufakturgeschäft sucht pr. Oster einen tüchtigen

Lehrling
H. M.
Schnädelbach
Marienstraße 4.

Mechaniker-
Gehilfen,
fiktive Arbeiter für Selbstverständnis, Gruben-Instrumente, wollen sich melden bei Robert & Starck Nachbar, Breslau, Albrechtstr. 24.

Lehrlings-Gesuch.
zu Oster wird für ein Selbstverständnis in Greiz ein junger Mann aus guter Familie und mit guten Schulkenntnissen als Lehrling gesucht. Selbstverständlich werden Osteren unter La E. E. 100 an Haasenstein und Vogler in Greiz erbeten.

1 Dekonomie-
Verwalter,

22 Jahre alt, militärisch, dem die besten Zeugnisse und Referenzen zur Seite stehen und der sich seiner Arbeit hält, sucht Stellung, soll. Oster, bittet, bittet man unter P. H. 158 "Invalidendank" Dresden abzugehen.

Stelle-Gesuch.
Ein junges Mädchen, Gutsbesitzerin, sucht in ihrer Ausbildung baldmöglich Stellung auf einem Gut auch Mittagert. Ein Arbeit gewohnt, wird weder Gehalt genutzt, aber auch Entlohnung nicht genutzt. Ges. Osteren unter 8. S. 1 bittet man an Rudolf Mosse in Meissen zu senden.

Gesuch
Ein j. gebürt. Mädchen vom Lande, Gutsbesitzerin, sucht Arbeit gewohnt, in Milch- und Haushaltshilfe, Mäden u. Blättern bewandert, sucht Stellung als zweite

Wirthshafterin
aber als Eltern der Haushalt auf einem gehobenen Gut. Antritt kann sofort, auch später erfolgen. Werke abr. unter A. B. 100 bittet man an Rud. Mosse, Meissen, zu senden.

Tüchtiger
Conditorgehilfe,

der selbstständig arbeiten kann, sucht sofort über 1. März Stellung, Ges. abr. unter D. P. 20 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesuch
Ein junger Mann, Kaufmann, sucht mit der doppelten Ausbildung vertraut, sucht jetzt auf gute Empfehlungen, Stellung im Comptoir oder Lager, Geh. Geh. Osteren unter A. 21 Rudolf Mosse, Postamt erbeten.

1 Wirthshafterin
im Stoffen u. all. Anw. d. Haushalt. u. Stell. Poststraße 6. Sout.

Ein tüchtiger
Zuschneider,
der in jede achtbare Geschäft fungiert, sucht vor März anderweite Stellung. Off. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesuch
ausgedrehtes Eisengeschäft in Dresden sucht pr. Stern d. Jo. unter den günstigsten Bedingungen (Kost u. Vogl) im Hause des Prinzpal einen Lehrling mit den nötigen Schulkenntnissen. Off. werden unter S. S. 55 in der Bl. Ges. d. Bl. gr. Klosterstraße 5, erbeten.

Gesuch
gebürt. Soldat, jetzt noch in Stell., dem gute Zeugen, an Seite stehen, sucht vor 1. April od. später Stelle als Marktschreier, Aufsicht, Kommissarier od. Portier. Auf Verlangen kann Kavaliere gestellt werden. Werde Adressen unter H. P. 5 in die Bilal-Expedition dieses Blattes, gr. Klosterstraße 5, niedergeschlagen.

Gesuch
ein l. Mädchen wünscht baldig das
Kochen zu erlernen.
Ges. abr. mit Bedingungen erb. unter A. B. 5 gr. Kloster. 5.

Stelle-Gesuch.

Nachdem ich bereit 4½ J. fast Zeugnis, in Schleifer mit bestem Erfolg als Veräußerer dem Geschäft vorausstanden habe, suchte ich in Dresden eine Stelle, legend w. Branche. Zu ihr von 10-1 Uhr Mittwoch. 23, pr. r. Für ein l. Mädchen v. 15 J. aus g. Familie w. ein Unterr. gesucht, welche Gelegenheit geboten wird, sich in allen händl. u. weibl. Arb. auszubilden. Gehalt wird nicht beansprucht. Ges. abr. unter Th. X. W. Ges. d. Bl. erbeten.

Geld
auf gute Pfänder
am See 35, part. I.
Ein Dekonom, Bäcker, sucht, um nicht in Wiederhand zu fallen, 6-700 Thlr. auf 1 Jahr gegen tägliche Abzahlung. Ges. Osteren unter L. S. 99 Hofpostamt Dresden.

Bei einer
Provinzial-Sparstasse
find

Mr. 400,000

früher geworden, welche auch getheilt auf Landgüter, die Einheit in 40-45 M. auf steht. Grundstück bis zu 1/2 der Brandkasse und darüber gegen ertheilt. Hypoth. die nach Brandkassablage zu 4½-5% unkündbar verliehen werden sollen. Detailierte Gewebe werden nur von Büttner unter Büttner

"**Sparstasse 150"**
in der Ges. d. Bl. entgegen. Ges. auf Reisegesetz, Wertobjekte der Art, Verbindungstr. Brücke u. Postamt, n. Z. Bl. 100. Königstraße 77, 2.

Kapital-
Vermittelung

a. Landhäuser u. Hausgrundst. In

groß. u. klein. Kosten zu 4-5%

ges. erste Hypothek durch A. Preischl, Brüderstraße 7.

12-15,000 Mark

werden von einem Kreislaufen Mann a. rationellen Betriebung eines seines, im besten Ganze befindlichen Geschäftes genutzt. Betriebstypus ist sehr. Herren ob. Damen kennen hierdurch ihr Einkommen bedeutend erhöhen, auch ohne Mühe in ihren Bekanntschaften ist das Geschildert thätig sein. Ges. Osteren unter P. A. 151 "Invalidendank" Dresden erbeten.

1200 Thaler

werden als erste Hypothek auf ein neu gebautes Landgrundstück in der Nähe von Dresden zu dorsten gehabt. Wth. Adressen bei, man unter T. A. U. 1200 in der Ges. d. Bl. abzugeben.

1800 Thaler

alleinige Hypothek, sucht ein Mädchen sofort auf ihr kleinstes Geschäftshaus auf dem Lande zu leben. Adr. unter "Ida" am Haageneck & Vogler, Dresden.

Hausbesitzer

gewähren wir Vorschüsse u. Gewerbetreibenden, Handwerker, discontirent wir mit Geschäftswechsel.

Spar- und Kredit-Bank
für Grundbesitzer,
Kreuzstraße 5.

Gesuch

ein j. aust. Frau bittet wohlmeintende Menschen dringend um 30 Mark ges. v. Pfand. Bl. abr. T. A. A. 10 Ges. d. Bl.

Gesuch

Gesuch
gewähren wir Vorschüsse u. Gewerbetreibenden, Handwerker, discontirent wir mit Geschäftswechsel.

Spar- und Kredit-Bank
für Grundbesitzer,
Kreuzstraße 5.

Gesuch

ein j. aust. Frau bittet wohlmeintende Menschen dringend um 30 Mark ges. v. Pfand. Bl. abr. T. A. A. 10 Ges. d. Bl.

Gesuch

Gesuch
im Hause Gutenberg,
Johannes-Allee 7.

Waisenhausstrasse,
per 1. April 1881 zu vermieten:

1 herrschaftliche Woh-

nung in der 1. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zuhause, 2200 M. (wird auch getheilt vermietet).

Rähere Auskunft dasselbst 3. Etage links über Marienstraße Nr. 13, erste Etage.

Gesuch
Schone Wohnung zu vermieten

Gesuch
Postamt, Mellerstraße 41, 1.

Gesuch
Gesuch. Stube am Herren zu verm. gebürgt. 1. S. 1.

Gebtan, Schulstraße 3,
ein sehr hübsches, sonniges Logis im Hinterhof, 3 Zimmer und alles Zubehör, auch Vorhangen und 200 Mark zu vermieten. Räheres detailliert.

Gesuch
am 1. Februar 1881 zu vermieten.
Ges. abr. mit Bedingungen erb. unter A. B. 5 gr. Kloster. 5.

Stelle-Gesuch.

Nachdem ich bereit 4½ J. fast Zeugnis, in Schleifer mit bestem Erfolg als Veräußerer dem Geschäft vorausstanden habe, suchte ich in Dresden eine Stelle, legend w. Branche. Zu ihr von 10-1 Uhr Mittwoch. 23, pr. r.

Für ein l. Mädchen v. 15 J. aus g. Familie w. ein Unterr. gesucht, welche Gelegenheit geboten wird, sich in allen händl. u. weibl. Arb. auszubilden. Gehalt wird nicht beansprucht. Ges. abr. unter Th. X. W. Ges. d. Bl. erbeten.

Gesuch
am 1. Februar 1881 zu vermieten.
Ges. abr. mit Bedingungen erb. unter A. B. 5 gr. Kloster. 5.

Stelle-Gesuch.

Nachdem ich bereit 4½ J. fast Zeugnis, in Schleifer mit bestem Erfolg als Veräußerer dem Geschäft vorausstanden habe, suchte ich in Dresden eine Stelle, legend w. Branche. Zu ihr von 10-1 Uhr Mittwoch. 23, pr. r.

Für ein l. Mädchen v. 15 J. aus g. Familie w. ein Unterr. gesucht, welche Gelegenheit geboten wird, sich in allen händl. u. weibl. Arb. auszubilden. Gehalt wird nicht beansprucht. Ges. abr. unter Th. X. W. Ges. d. Bl. erbeten.

Gesuch
am 1. Februar 1881 zu vermieten.
Ges. abr. mit Bedingungen erb. unter A. B. 5 gr. Kloster. 5.

Stelle-Gesuch.

Nachdem ich bereit 4½ J. fast Zeugnis, in Schleifer mit bestem Erfolg als Veräußerer dem Geschäft vorausstanden habe, suchte ich in Dresden eine Stelle, legend w. Branche. Zu ihr von 10-1 Uhr Mittwoch. 23, pr. r.

Für ein l. Mädchen v. 15 J. aus g. Familie w. ein Unterr. gesucht, welche Gelegenheit geboten wird, sich in allen händl. u. weibl. Arb. auszubilden. Gehalt wird nicht beansprucht. Ges. abr. unter Th. X. W. Ges. d. Bl. erbeten.

Gesuch
am 1. Februar 1881 zu vermieten.
Ges. abr. mit Bedingungen erb. unter A. B. 5 gr. Kloster. 5.

Stelle-Gesuch.

Nachdem ich bereit 4½ J. fast Zeugnis, in Schleifer mit bestem Erfolg als Veräußerer dem Geschäft vorausstanden habe, suchte ich in Dresden eine Stelle, legend w. Branche. Zu ihr von 10-1 Uhr Mittwoch. 23, pr. r.

Für ein l. Mädchen v. 15 J. aus g. Familie w. ein Unterr. gesucht, welche Gelegenheit geboten wird, sich in allen händl. u. weibl. Arb. auszubilden. Gehalt wird nicht beansprucht. Ges. abr. unter Th. X. W. Ges. d. Bl. erbeten.

Gesuch
am 1. Februar 1881 zu vermieten.
Ges. abr. mit Bedingungen erb. unter A. B. 5 gr. Kloster. 5.

Stelle-Gesuch.

Nachdem ich bereit 4½ J. fast Zeugnis, in Schleifer mit bestem Erfolg als Veräußerer dem Geschäft vorausstanden habe, suchte ich in Dresden eine Stelle, legend w. Branche. Zu ihr von 10-1 Uhr Mittwoch. 23, pr. r.

Für ein l. Mädchen v. 15 J. aus g. Familie w. ein Unterr. gesucht, welche Gelegenheit geboten wird, sich in allen händl. u. weibl. Arb. auszubilden. Gehalt wird nicht beansprucht. Ges. abr. unter Th. X. W. Ges. d. Bl. erbeten.

Gesuch
am 1. Februar 1881 zu vermieten.
Ges. abr. mit Bedingungen erb. unter A. B. 5 gr. Kloster. 5.

Stelle-Gesuch.

Nachdem ich bereit 4½ J. fast Zeugnis, in Schleifer mit bestem Erfolg als Veräußerer dem Geschäft vorausstanden habe, suchte ich in Dresden eine Stelle, legend w. Branche. Zu ihr von 10-1 Uhr Mittwoch. 23, pr. r.

Für ein l. Mädchen v. 15 J. aus g. Familie w. ein Unterr. gesucht, welche Gelegenheit geboten wird, sich in allen händl. u. weibl. Arb. auszubilden. Gehalt wird nicht beansprucht. Ges. abr. unter Th. X. W. Ges. d. Bl. erbeten.

Gesuch
am 1. Februar 1881 zu vermieten.
Ges. abr. mit Bedingungen erb. unter A. B. 5 gr. Kloster. 5.

Stelle-Gesuch.

Nachdem ich bereit 4½ J. fast Zeugnis, in Schleifer mit bestem Erfolg als Veräußerer dem Geschäft vorausstanden habe, suchte ich in Dresden eine Stelle, legend w. Branche. Zu ihr von 10-1 Uhr Mittwoch. 23, pr. r.

Für ein l. Mädchen v. 15 J. aus g. Familie w. ein Unterr. gesucht, welche Gelegenheit geboten wird, sich in allen händl. u. weibl. Arb. auszubilden. Gehalt wird nicht beansprucht. Ges. abr. unter Th. X. W. Ges. d. Bl. erbeten.

Gesuch
am 1. Februar 1881 zu vermieten.
Ges. abr. mit Bedingungen erb. unter A. B. 5 gr. Kloster. 5.

Stelle-Gesuch.

Nachdem ich bereit 4½ J. fast Zeugnis, in Schleifer mit bestem Erfolg als Veräußerer dem Geschäft vorausstanden habe, suchte ich in Dresden eine Stelle, legend w. Branche. Zu ihr von 10-1 Uhr Mittwoch. 23, pr. r.

Für ein l. Mädchen v. 15 J. aus g. Familie w. ein Unterr. gesucht, welche Gelegenheit geboten wird, sich in allen händl. u. weibl. Arb. auszubilden. Gehalt wird nicht beansprucht. Ges. abr. unter Th. X. W. Ges. d. Bl. erbeten.

Gesuch
am 1. Februar 1881 zu vermieten.
Ges. abr. mit Bedingungen erb. unter A. B. 5 gr. Kloster. 5.

Stelle-Gesuch.

Nachdem ich bereit 4½ J. fast Zeugnis, in Schleifer mit bestem Erfolg als Veräußerer dem Geschäft vorausstanden habe, suchte ich in Dresden eine Stelle, legend w. Branche. Zu ihr von 10-1 Uhr Mittwoch. 23, pr. r.

Für ein l. Mädchen v. 15 J. aus g. Familie w. ein Unterr. gesucht, welche Gelegenheit geboten wird, sich in allen händl. u. weibl. Arb. auszubilden. Gehalt wird nicht beansprucht. Ges. abr. unter Th. X. W. Ges. d. Bl. erbeten.

Gesuch
am 1. Februar 1881 zu vermieten.
Ges. abr. mit Bedingungen erb. unter A. B. 5 gr. Kloster. 5.

Stelle-Gesuch.

Nachdem ich bereit 4½ J. fast Zeugnis, in Schleifer mit bestem Erfolg als Veräußerer dem Geschäft vorausstanden habe, suchte ich in Dresden eine Stelle, legend w. Branche. Zu ihr von 10-1 Uhr Mittwoch. 23, pr. r.

Für ein l. Mädchen v. 15

**Gente musikalische
Abendunterhaltung,**
zum freundlich einladet
C. H. Breitfeld.

4 Glacisstraße 4.
Sonntag und Montag großes
Bockbierfest.

R. Eder's Restaurant.
47 Alaustr. 47.

**Reisewiger
Bock Bock Bock**
bockstein. Rettig gratis.
Achtungsvoll G. Wümpf.

**Restaurant
Saxonia,**
Ranitzgasse.

Zur Probe und Fortleitung
der wöch. Sendung **Re-
gensburger Doppelbier.**
1. Glad 20 Uhr, later ergeben
ein L. Hermann.

Berliner Bahnhof.
Heute Bockbier
v. Plauenischen Lagerkeller.
C. Backhoff.

Peschel's Gasthaus,
Münzgasse 13. Sonntag,
Montag, Dienstag, Mittwoch

Bockbierfest.

Hier ist auf kein. hier kost
und hätten dauen in der Restau-
ration Waldgasse 23, bei

Heinrich Bauh,
Vorsteck Bier 18 Uhr, Lagerbier
13 Uhr, einfaches Bier 7 Uhr.

Gäzmeyer's
Schlossstrasse.
Morgen neue Sendung

W. Salvator.

C. Agsten's
Restaurant,

19 Schlossgasse 19.
empfiehlt das Bockbierne

Bock-Bier

v. Plauenischen Lagerkeller.
Beim 1. Glad eine Bockmühle
und beim 6. Glad Unterauh der
selben in eine hochlegante.

Privat-Verhandlungen.

Mil.-Stenogr.-Verein.
Dienstag keine Nebuna, Freitag

A. V.

Heute 5 Uhr Martin's

Gräßlein, Zillertalstrasse.

Tannhäuser.

Heute 7 Uhr in Braun's Hotel

Familien-Abend.


Allg. Dresd. Handwerkerverein.

Montag den 21. Februar,
abends 8 Uhr: Versammlung
im Weinbold's Saal

Ansprechung: Weinbolden.
Vortrag des Herrn Heinrich Krausberger aus Brunn.
Wie betrachtet und studiert
man künftig vererbliche Ge-
genstände? Wissenschaften
zu M. über die Immunitätsge-
schichten. — erläutern.

Die Wörter sind nur die
Armen der Wissenschaften.

Der Vorstand.

Montag den 28. Februar:
Familienabend
im Weinbold. D. C.

Maurer-Verein.
Unterstützung in Krankheit
und Tod.

Sonntag den 27. Februar,
Nachmittag 4 Uhr
General-Veranstaltung

im Parterre der Weinbolden.
N. B. Um zahlreiches Gedränge
bitte der Vorstand.

G. Schulze.

**Bezirks-Verein
der Pirnaischen Vorstadt
und Johannstadt.**

Das diesjährige Stiftungs-
fest findet bestimmt Montag
den 21. Februar 1881 im
Braun's Hotel statt.

Mittwoch für Mitglieder und
ihren Angehörigen sind noch in
der Apotheke zum Storch,
Plauenerstrasse, und bei Herrn
Winkler, Pirnaischerplatz, zu entnehmen.

Der Vorstand.

Militär-Verein I.

Dienstigen Kameraden, welche
den Einpolarmilitärsfeinden des
Königreichs Wilhelm von Preußen
und dessen Sohn Braut, Prinz
Albert Victoria Auguste von
Schleswig-Holstein den 26. d.
M. in Berlin als Badenbeur-
tigung belobt haben wollen, werden
erlaubt, sich bis Mittwoch Abend
beim Vorsteher, Glacisstraße 5,
3. Etage, persönlich zu melden.

Der Vorstand.


Verein Gewerkschaftsverein
Dresden.

Montag den 21. Februar, Abends
5 Uhr: Hauptversammlung
in Leipzig's Establissem-

ment, weiter Saal.

Vortrag von Herrn Dr. B.
Döhne: „Heider Stoß und
Gesucht.“ — Geschäftliches,
vergessen. — Nach dem Vor-
standesabend. Die ge-
eichten Kameraden sind mit ihren
Angestellten hierdurch einzela-
ten.

Der Vorstand.

Verein gewerbtr.

Schuhmacher.

Morgen Abend 8 Uhr
Bauensaalstr. 29. Sozietät.

Familien-Abend.

Samtliche Verwaltungsmit-
glieder haben Eintrittskarten
für Pittigkeit.

Der Vorstand.

Verein

gegen Unwesen im

Handel u. Gewerbe

Anmeldungen neuer Mit-
glieder werden entgegengenom-
men von:

Eduard Weitlich, am See 8,
Max Windler, Ferdinandstr. 3,
G. Stelle Jr., Wallstraße 17,
G. Zöppig, Anspitzstraße 4,
Maria Gottschaldt, Comp.,
Praterstraße 11.

Herrn Weitlich, am See 8,
Max Windler, Ferdinandstr. 3,
G. Stelle Jr., Wallstraße 17,
G. Zöppig, Anspitzstraße 4,
Maria Gottschaldt, Comp.,
Praterstraße 11.

Verein Dilettantia

12. Stiftungsfest,
verbunden mit Concert und
Ball. Mittwoch den 21. Februar
in den Räumen der Central-
halle, Anfang 8. Ende 4 Uhr.

Die noch nicht entnommenen
Städte sind eine Vorstellung
des letzten Steuertisches betrieben
Zur Verallgemeinigung sind ent-
nommen. S. Th.

Caviar.

Dr. Bald abb. P.

Heute finden im

Victoria-Salon

2 Vorstellungen, Nachmittag
zu beiden Preisen, erste und
wird in beiden Räumlichkeiten
die verhüllte Seiltänzerin Familie

Thielig, sowie das gesuchte

Künstlerpersonal interviewt.

A. E.

Der freche Wagner ist der-
zeit tot, er steht mit mir in
einem anderen Vertrag und ist von
mir aus dem Sopha fort, wird
niedrig gehalten, ohne welche Art,
bekannt Aufzuführung eines zweiten
Satzes unter K. L. 51 in
die Interpretation dieses Blattes
befähigt werden zu können.

Antikes

Gold und Silber,

besonders mit alte Golds und

Silbermünzen erhält man die
höchsten Preise, heißt es auf

Franz. Schlechtleitner,

Juwelier, Annenstraße 16, direkt

z. Kunden.

E. St.

Mollige

Filzschuhe, Pantoffel,

Stiefel, mit oder ohne

bekannt man auf und billig

in der Filzwaren - Fabrik

von Bruno Köberling,

Wallstraße 14. M. B.

zusammen, welche ihre Besitzer

angemessen leicht und nach der

neuesten Mode gehalten haben
möchten, bei das Kürschners

Werkstatt.

nur für Damen

von Mathilde Bartholdi,

Annalenstr. 8, höchst empfohlen.

Fotobild, findet man schon seit

Jahre die aller schicksten

Entoncas-Zöpfe in

großer Qualität, wie

die neuesten von Chignons

u. s. v. von bekannt qualifizierten

Meister, auch wird jede Haar-

arbeit schon in einem Tage

vorbereitet.

L. O.

Hüte hat in Masse

Büchner-Badergasse.

Niederkratz.

Sonntags den 26. Februar
ausdrücklicher Familienabend in
Braun's Hotel.

Nächster Dienstag 7 Uhr an dem
gleichen Orte. Sonst jeder pos-
sible.

Der Vorstand.

Chorgesangverein

„Carola“.

Die Generalprobe findet heute

Nachmittag um 1/2 Uhr in

Braun's Hotel statt.

Einladung

zur

Hauptversammlung

des Hilfsvereins

Concordia

Sonntags den 26. Februar

1881, Abends 8 Uhr.

Im Saale zum Körnerhafen,

große Altkönigstraße 7,

etige Städte. Um das Erleben

aller Mitglieder dient

der Vorstand.

Niederkratz.

Reinigungs-Austalt.

Alle Arten Ketten werden

aus Ketten und Kettenketten

der Kettenkettenketten

der Kettenkettenkettenketten

der Kettenkettenkettenkettenketten

Restauration Schnitterhaus.

Heute gutbesetzte Ballmusik. C. Knobloch.

Grüne Wiese.

Heute Ballmusik. R. Thiele.

Strehlen. Ballmusik.

Deute Sonntag E. Palitzsch.

Colosseum.

Heute Ballmusik, von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Ernst Arpke.

Centralhalle.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen Damenkränzchen. Eintritt mit Tanz für Herren 50 Pfennige, Damen 20 Pfennige. Anfang 7 Uhr.

Achtungsvoll H. Schleißig.

Stadt Bremen. Ballmusik.

M. Stegmann.

Damm's**Etablissement.**

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. Paul Freyer.

Bellevue.

Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein. J. Pietzsch.

Gasthof zu Nadebeul.

Heute gutbesetzte Ballmusik. Es lädt freundl. ein K. Adler.

Schützenhaus,

Windmühlenstrasse 3.

Heute und morgen Ballmusik, heute von 4 bis 7 Uhr, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. verw. König.

Ballhaus.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. Eintritt 10 Pf. H. Angermann.

Miskbach's Säle,

Großes Ball-Etablissement.

Heute Ballmusik

à Tanzstunden nur 10 Pf., gleichviel ob Streich- oder Blasmusik.

NB. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. M. Missbach.

Gasthaus

Deute Sonntag

Räcknitz. Ballmusik.

Th. Tögel.

Tivoli.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein f 75 Pf.

Morgen Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

NB. Streichtour 10 Pf., Blastour 20 Pf.

Gasthof

Deute Sonntag v. 4 Uhr an

Blasewitz. Ballmusik.

Gegründet H. Grägmüller.

Sächs. Prinz.

Deute Sonntag v. 4 Uhr an

Altstriesen. Ballmusik.

Gegründet F. Töpfer.

Deutscher Kaiser in Pieschen.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, Anfang 4 Uhr, es lädt freundlich ein A. Reh.

Schweizerhaus.

Heute in den fein decorirten Sälen Ballmusik, von 4-7

Uhr Tanzverein, morgen v. 7 bis 11 Uhr. Eintritt mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. L. Franke.

Gasthof Zschertnitz.

Heute ein Tänzchen. H. Hecht.

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik in dem noch festlich

noch besetzten Saale vom Blasenball. Es lädt freundlich ein Carl Seil.

Gasthof zu Welschhufe.

Heute Sonntag Tanzvergnügen. M. Rudolph.

Odeum. Ballmusik.

Heute von 4-7,

morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-11 Uhr Eintritt mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. A. verw. Franke.

Gasthof Weißer Adler, Ober-Loschwitz.

Sonntag den 20. Febr. von 4 Uhr an

gutbesetzte Ballmusik.

Achtungsvoll Moritz Richter.

Gasthaus zu Renostra.

Heute Sonntag Ballmusik.

Achtungsvoll T. Gähnel.

Gasthof zu Prohlis.

Heute Ballmusik und Bockbierfest.

Von 3 Uhr an frische Pfannkuchen.

Gasthaus Wilder Mann.

Heute Tanzvergnügen, wogu freundl. einladiet H. Neef.

Gasthof zum Kronprinz, Hoschwick.

Heute Sonntag Bockbierfest und Ballmusik im festlich

decorirten Saal. Es lädt freundlich ein A. Lehmann.

Zu den Linden in Cotta.

Heute starkbesetzte Ballmusik. H. Krause.

Neu!

Rohleder's Etablissement

Löbtau.

starke Besetzte Ballmusik,

wogu freundlich einladiet A. Rohleder.

Neu!

Gasthaus Wilder Mann.

Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr

Tanzverein. NB. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz für Herren 50, für Damen 20 Pf. J. Fischer.

Tonhalle.

Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr

Tanzverein. NB. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz für Herren 50, für Damen 20 Pf. J. Fischer.

Zum Markgraf,

47 Waldgasse 47.

Heute und morgen Ballmusik.

Entree 5 Pf. Achtungsvoll H. Böhme.

Barf Reisewitz.

Heute Sonntag starkbes. Ballmusik.

Anstück des hochseluen Löwenbieres.

Reichhaltige Speisenkarte.

Hochachtungsvoll A. Freileben.

NB. Ausgabe der Blasenball-Billets zum 23. Februar.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik.

v. 4-7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. Morgen Damenkränzchen.

Eintritt mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. Anfang 7 Uhr.

NB. Im Tunnel täglich drei Koncert vom Riesen-

Orchesterio. E. Volgländer.

Brabanter Hof.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. H. Hensel.

Orpheum, Rammerstor.

Heute Sonntag Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.

Morgen Montag von 7-11 Uhr Tanzverein. Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. incl. Eintritt. A. Anger.

Gambrinus, Brauerei-Restaurant.

Heute und morgen Ballmusik. H. Möller.

Zum alten Dössauer, Niedergörbitz.

Heute Sonntag Ballmusik und selbstgebackene Käsekäule.

Achtungsvoll H. Schumann.

Gasthof zu Niederpoyritz.

Heute Sonntag Ballmusik. C. Jeremias.

Gasthof zu Wölfnitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, wogu freundlich einladiet F. A. Köhler.

Flora-Garten.

Heute Sonntag Tanzmusik, à l'Opéra-Billets 60 Pf.

Damen à l'Opéra 5 Pf.

Es lädt ergebnist ein Russell.

Eldorado, Steinstraße 9.

nächst der Terrasse und Dampfschiffstation.

Heute großer Carnevalball

in den vom Blasenball per prachtvoll decorirten Sälen,

v. 4-7 Uhr, morgen v. 7 bis 10 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.

Streichtour 10 Pf.

Nächste Mittwoch grosses Instrumental-

Frei-Concert von der vollständigen Kapelle.

C. W. Stedel, Besitzer.

Körner-Garten.

Tanzmusik Sonntag und Montag. Anfang 6 Uhr.

E. Hörenz.

Felsenkeller.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

A. Barth.

Gasthof Nöthnitz.

Heute Sonntag Tanzvergnügen. W. Tögel.

Manteuffels Brauhaus, Friedrichstr. 19, I.

Heute Sonntag und Montag Tanzmusik. R. Bönnisch.

Hamburg.

Heute starkbesetzte Ballmusik, von 4 bis 8 Uhr

Tanzverein zu 50 Pf.

Krause.

Altona.

Heute Ballmusik von 4-8 Uhr Tanzverein zu

50 Pf. Um 10 Uhr Cotillon mit Spenden 10 Pf. Trabert.

A. Barth.

Gasthof Weiher Hirsh.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Ballmusik.

NB. Gestricheltes Saal vom Blasenball.

A. Barth.

Dank.

Unseren verehrten Freiguten Herren

Clemens Müller & Sohn

jagen wir hiermit die das und im Gewerbehause bereitete glänzende Fest zur Gelegenheit des 25-jährigen Weihachts-Jubiläums und Herzstiftung der 200,000 Röhrenmaschine herzlichen und aufschnellsten Dank.

Dresden, den 18. Februar 1881.

Das Contor- und Fabrik-
Personal der Nähmaschinen-Fabrik
von Clemens Müller.**Akustisches Cabinet**

von F. Kaufmann & Sohn,

Ostra-Allee Nr. 19.

Täglich von 9-6 Uhr geöffnet. — Entrée à Part. zu 20 Pf.
Pensionaten, Vereinen bedeutende Entmehrung nach Lieber-

einfahrt.

Ein Riesen-Sarpsen von 30 Pfund

wird von Sonntag bis Donnerstag Abend Käfermarkt. 14.

part. zu leben sein. Der Freitag wird derselbe Käfermarkt bei Käfermarkt verpflanzt. Der Ertrag ist zum

Besten eines armen Monatshändlers bestimmt.

Heute Bockbierfest

bei Emil Weber, Königstraße 7a.

Gasthof zum Grafen Thun,
Neustriesen.Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik,
Ergebnist C. Thomas.**Colosseum.**

Heute und morgen in den vom Blasenball noch festlich

Gewerbehaus.

Sonntag den 20. Februar 1881

ZWEI CONCERTE

von Herrn Kapellmeister

H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Anfang des 1. Concertes 4 Uhr. | Entrée 75 Pf.

Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

Königliches Belvedere.

Heute Sonntag

2 grosse Concerte

von der Kapelle des R. S. 2. Gr. Regt. Nr. 101. Kaiser Wilhelm, unter Direction des Königl. Musikdirektors Herrn

A. Trenkler.

I. Concert Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.

II. Concert unter Direction des Herrn **Nolte**.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Gebr. Bach's Concertsäle.

Heute

Gr. humoristisches Concert

von der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, unter Direction des Königl. Musikdirektors Herrn

A. Trenkler.

Programm.

1. Der freudige Abend, Wachs
2. Ouvertüre zur Oper „Faust“
3. Vom Leben und Lust, Walzer
4. Soloscene, verarbeitet von Herrn Albers
5. Ouvertüre zu „König Karneval“
6. Einzelne Lieder und Quodille
7. Die das eine Damenunterhaltung
8. Serenade von den Herren Albers und Götzenberg
9. Recital Puccini, Petrus
10. Theaterstudien, komöd. Duett
11. Arie aus dem Leben, Quodille
12. Der Kapellmeister von Venedig, vorgetragen von Herrn Götzenberg.
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Abonnement-Billets haben gegen 20 Pf. Nachzahlung Gültigkeit.

Rindf'sches Bad.

Heute Sonntag

Gr. Militär-R. Concert

von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Offiz.-Regt. Nr. 100, unter persönlicher Leitung des Königl. Sächs. Musikdirektors Herrn

A. Ehrlich.

Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. J. Linke.

Abonnement-Billets 5 Stück 10 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Nach dem Concert großer Ball.

C.G. Loss.

Heute Sonntag

Gr. Abend R. Concert

unter der Kapelle des R. S. 1. (Leib-)Grenadier-Regt. Nr. 100, unter persönlicher Leitung des Königl. Sächs. Musikdirektors Herrn

A. Ehrlich.

Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.

Abonnement-Billets 5 Stück 10 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Feldschlösschen.

Heute Sonntag

gr. Militär-R. Concert

von der Kapelle des R. S. 1. Schles.-Regt. Nr. 105 „Prinz Georg“ unter persönlicher Leitung des Königl. Sächs. Musikdirektors Herrn

C. Werner.

1. Theil: Orchestersätze.

2. Theil: Solo-Vorträge.

3. Theil: Humoristisch.

Anfang ausnahmsweise 1/2 4 Uhr. Entrée 30 Pf.

Waldschlösschen

Stadt-Restaurierung.

Heute Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an
Großes Extra-Concert in den Salen der 1. Etage,
gegeben vom Königl. Vergnügungs-Herrn **Dessert** mit seiner
Kapelle, Entrée 10 Pf., wozu ergebnst einlade

— Dresden Nachrichten: Seite 2 —

Morgen Montag den 21. Februar, Abends 7 Uhr im Börsensaale Concert

von
Hermann Scholtz,
K. S. Kammervirtuos.Numerierte Billets à 4 und 2½ Mark, sowie Stehplätze à 1½ Mk.
sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries im
Kaufhause zu haben.

Mittwoch den 23. Februar 1881

CONCERT

zum Besten des für Begründung einer Frei-
stelle am hiesigen Freimaurer-Institut bei
Gelegenheit der 100-jährigen Jubelfeier
dieselben durch ehemalige Zöglinge er-
richteten Fondsin den gütig überlassenen Räumen des
Altstädtischer Logenhaus,

Ostra-Allee Nr. 15.

Ehemalige Zöglinge, Gönner und Freunde des Freimaurer-
Institutes werden dazu eingeladen vom
Comité ehemaliger Zöglinge.

Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.

Billets à 1 M. sind in der Königl. Hof-Musikalien-
handlung von F. Ries im Kaufhause und bei Herrn Buch-
händler Höckner im Hotel Kronprinz, sowie Abends an der
Kasse zu haben.

Königl. Zwingerteich.

Großes Militär-Concert.

Anfang 11 Uhr. G. Röder.

Zum Besten des Frauen-Vereins zu Blasewitz.

Gesangs-Concert

und dramatische u. theatralische Vorträge

Mittwoch den 23. Februar 1881.

Im Saale des Gasthauses, ausgeführt von der Liedertafel dasselbst

unter gütlicher Mitwirkung des Herrn Otto Simon althier,
über Mitglied des Reitendentheaters, sowie nächster anderer Städte.

Musikverkauf (reservierter Platz 75 Pf., nicht reservirter Platz

50 Pf.) haben gütlich übernommen die Damen des Frauen-
vereins, sowie die Herren Vereins-Mitglieder Petermann,

Petzold, Rosshack, Längereich. An der Kasse à Billett

1 Mark resp. 75 Pf. Anfang 1/2 8 Uhr.

NB. Das Concert findet ohne Tabakrauch statt.

Um einen recht angenehmen Besuch bittet in Absicht des

die Liedertafel Blasewitz.

Albertschlößchen i. d. Lößnitz.

Heute Sonntag den 20. Februar
Blasmusik. Jubelsturmstück, comp. zur silbernen Hochzeit
J. W. von Ar. Wagner. Ouvertüre à O. „Der schwarze
Domino“. Arie a. d. O. „Der Freischütz“, von G.
M. von Weber, verarbeitet, von Ar. Wagner. Galoppo-Walzer
von J. Strauss. Streichmusik. Sinfonie Nr. 6 (G-dur, mit
dem Paartschlag) von J. Haydn. Ouvertüre à O. „Wilhelm
Tell“, v. Rossini. Unser Liebling, Gabotte v. H. Weiß. Radetz-
glocken. Jean Boltz (S. C.) Horn, Metallo v. Ar. Wagner.
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Nach dem Concert
Ballmusik. W. Spiese, Singer.

Bergkeller.

Heute Sonntag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Art.-Regt. Nr. 12,

unter persönlicher Leitung des Musikdirektors Herrn

W. Baum.

Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pf.

Nach dem Concert großer Ball. W. Hoff.

Panopticum

Seestrasse 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Schneiders Gasthof in Vorstadt Neudorf.

Deutsche Ballmusik, v. 4-1/2 Uhr Tanzverein 50 Pf. B. Geller.

Samstag den 20. Februar 1881

Mittwoch den 9. März a. o.

Abends 7 Uhr, im

Saale des Hotel de Saxe

CONCERT

von
Marianne Brandt,

k. k. Kammersängerin in Berlin.

Pianist **Oscar Rait**

und Kgl. Concertmeister

Immanuel Wirth,

Professoren an der Kgl. Hochschule in Berlin.

Der Concertflügel von J. L. Duysem ist aus dem Piano-

Etablissement von H. Wolfframm.

Numerierte Billets à 4 und 2½ Mark, sowie Stehplätze à 1½ Mk.

sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries im

Kaufhause zu haben.

Gewerbeverein.

Hauptversammlung Montag den 21. Februar, Abends 7½ Uhr. — Tagesschriftung: Ge-

sellschaftliche und kleine technische Mitteilungen.

Vortrag: Herr Dr. Weidenbach. „Das Pfefferspül-

in Oder-Ammergau“. — Fragefragen.

Der Vorstand: August Walter.

Unter Räffter Herr Weller wird vor Eröffnung der

Sitzung und während der Sitzung die neuen Mitglieds-

karten zum Umtausch bereit halten.

Loose à 1 Mark. Ziehung am 28. Februar.

Dresdner Geißelgäzüchter-Verein

17. grosse Geißelgä-Ausstellung

in den Räumen des

ehemal. Hauptzeughauses, Zeughausplatz 1.

am 25., 26., 27. und 28. Februar 1881.

Täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 8 Uhr.

Entrée 50 Pf. Kinder 15 Pf.

Loose à 1 Mark. Ziehung am 28. Februar.

Sgl. Gr. Gartenteich.

Heute Sonntag den 20. Februar 1881, Vormittag,

bei günstiger Witterung:

Gr. Militär-Concert

vom Musiker des Königl. Sächs. Grenadier-Bataillons Nr. 12,

unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektors

A. Schubert.

Anfang Vormittags 11 Uhr.

Moritz Gasse.

Feldschlößchen.

Sonntag den 20. Februar 1881

großes Zither-Concert

vom Zither-Club

Dresden-Neustadt.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Billets à 40 Pf. Sind vorher im

Gärtnerengeschäft von Wolf, Stadtwall 10, zu kaufen.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Victoria-Salon

2 Vorstellungen.

In beiden Vorstellungen

Auftritte der Seiltänzerfamilie Thielgo,

der militärischen Tivoliersängerin A. Johanna Klobus, der

Gloggs Brothers Avone, des Guillotinen und Baumwoll-

Mr. Paskal und Compte, sowie der Specialitäten und te-

genannten Künstlerpersonals.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr. Halbe Preise.

Anfang der 2. Vorstellung 7½ Uhr. Gewöhnliche Preise.

A. Thieleme.

Morgen Abschieds- und Benefiz-Vorstellung für die

Finanzielles und Gottwirtschaft.

Bemerkung: 3. Samst., Donnerstag.

Dresdner Börse vom 19. Februar. Die Börsenmärkte gänzlich abgespielt, nach recht lebhem Anfang laufen die Kurse von Berlin eingetragenen Weißgängen etwas schwächer, um dann wieder leichten Verlusten Platz zu machen. Ein unerwarteter Börsenablauf nahmen Industrieaktien das Hauptinteresse im Aufprall, der Verlust darin war ein lebhafter. Von Baugesellschaften erhielten Dresdner Bankbank eine kleine Aufhebung. Unter Baugesellschaften schieden sich Odhams Bauausbau, Altmüller, Vagelius und Radebecker durch steigende Noten aus. Transportkassen fielen still, nur Kettenstoffe gaben zu einem Umstehen Anlass. Papieraktien belastet, obere Kreise erlebten Weckendorfer und Schlemaier, unverändert wurden Penkler, Thodek und Baugnez genommen. Von Waldbauern traten Sondermann, Ahlfeldt und Schönherr durch einiges Gewicht und dessen Noten her vor. Auf dem Gebiete des „Dörsen“ sind Wierling, Thiele, G. Leicht, Goldschmidt und Städtebank als stärklich belastet zu bezeichnen, die Coursetänderungen waren kaum von Belang. Einigen ganz bedeutsamen Rückgang erfuhrn Verderber, der Jahresabschluß soll ungünstig ausfallen. Strohbuttafabrik Siegel - Aktien verfehlten jedoch 76-77, nach Schluss wurden dieselben wieder obdurchgeholt, da der Vorbesitzer in einer der Börsen zur Verhandlung gestellt wurde und erstaunlich erschien, daß er keine Strohbuttafabrik zu errichten bestand. Industrie-Aktienholzen getragen, Bayre. Bauhaus, Holzbildhauer und Radebecker obdurchgeholt. Oesterl. Prioritäten still, Vierig-Durer 2 Proc. matter. Das Geschäft in Banten beschrankte sich auf unbedeutende Umsätze, die in Velpshaer Credit, Dresdner und Lombardbank zu wenig verdankten Preisen stattfanden. Sachl. Kredit sehr aber ill. Proc. Renten anzuschauen. Von den übrigen Wertpapieren drohten es Reichsbahnaktie, 4 Proc. Dresdner Stadt-Anteile, Oesterl. und Ungar. Goldrente und 1880er Russen zu einem Abschluß. Oesterl. Rotes Höhe.

Siegess. 12. Febr. Geld.

% Staatssch. u. Bonds.

4 Woch.-Ant. & Co.

9 1. Mhd. 101,10

10 1. Mhd. 101,20

11 1. Mhd. 101,10

12 1. Mhd. 101,20

13 1. Mhd. 101,10

14 1. Mhd. 101,20

15 1. Mhd. 101,10

16 1. Mhd. 101,20

17 1. Mhd. 101,10

18 1. Mhd. 101,20

19 1. Mhd. 101,10

20 1. Mhd. 101,20

21 1. Mhd. 101,10

22 1. Mhd. 101,20

23 1. Mhd. 101,10

24 1. Mhd. 101,20

25 1. Mhd. 101,10

26 1. Mhd. 101,20

27 1. Mhd. 101,10

28 1. Mhd. 101,20

29 1. Mhd. 101,10

30 1. Mhd. 101,20

31 1. Mhd. 101,10

32 1. Mhd. 101,20

33 1. Mhd. 101,10

34 1. Mhd. 101,20

35 1. Mhd. 101,10

36 1. Mhd. 101,20

37 1. Mhd. 101,10

38 1. Mhd. 101,20

39 1. Mhd. 101,10

40 1. Mhd. 101,20

41 1. Mhd. 101,10

42 1. Mhd. 101,20

43 1. Mhd. 101,10

44 1. Mhd. 101,20

45 1. Mhd. 101,10

46 1. Mhd. 101,20

47 1. Mhd. 101,10

48 1. Mhd. 101,20

49 1. Mhd. 101,10

50 1. Mhd. 101,20

51 1. Mhd. 101,10

52 1. Mhd. 101,20

53 1. Mhd. 101,10

54 1. Mhd. 101,20

55 1. Mhd. 101,10

56 1. Mhd. 101,20

57 1. Mhd. 101,10

58 1. Mhd. 101,20

59 1. Mhd. 101,10

60 1. Mhd. 101,20

61 1. Mhd. 101,10

62 1. Mhd. 101,20

63 1. Mhd. 101,10

64 1. Mhd. 101,20

65 1. Mhd. 101,10

66 1. Mhd. 101,20

67 1. Mhd. 101,10

68 1. Mhd. 101,20

69 1. Mhd. 101,10

70 1. Mhd. 101,20

71 1. Mhd. 101,10

72 1. Mhd. 101,20

73 1. Mhd. 101,10

74 1. Mhd. 101,20

75 1. Mhd. 101,10

76 1. Mhd. 101,20

77 1. Mhd. 101,10

78 1. Mhd. 101,20

79 1. Mhd. 101,10

80 1. Mhd. 101,20

81 1. Mhd. 101,10

82 1. Mhd. 101,20

83 1. Mhd. 101,10

84 1. Mhd. 101,20

85 1. Mhd. 101,10

86 1. Mhd. 101,20

87 1. Mhd. 101,10

88 1. Mhd. 101,20

89 1. Mhd. 101,10

90 1. Mhd. 101,20

91 1. Mhd. 101,10

92 1. Mhd. 101,20

93 1. Mhd. 101,10

94 1. Mhd. 101,20

95 1. Mhd. 101,10

96 1. Mhd. 101,20

97 1. Mhd. 101,10

98 1. Mhd. 101,20

99 1. Mhd. 101,10

100 1. Mhd. 101,20

101 1. Mhd. 101,10

102 1. Mhd. 101,20

103 1. Mhd. 101,10

104 1. Mhd. 101,20

105 1. Mhd. 101,10

106 1. Mhd. 101,20

107 1. Mhd. 101,10

108 1. Mhd. 101,20

109 1. Mhd. 101,10

110 1. Mhd. 101,20

111 1. Mhd. 101,10

112 1. Mhd. 101,20

113 1. Mhd. 101,10

114 1. Mhd. 101,20

115 1. Mhd. 101,10

116 1. Mhd. 101,20

117 1. Mhd. 101,10

118 1. Mhd. 101,20

119 1. Mhd. 101,10

120 1. Mhd. 101,20

121 1. Mhd. 101,10

122 1. Mhd. 101,20

123 1. Mhd. 101,10

124 1. Mhd. 101,20

125 1. Mhd. 101,10

126 1. Mhd. 101,20

127 1. Mhd. 101,10

128 1. Mhd. 101,20

129 1. Mhd. 101,10

130 1. Mhd. 101,20

131 1. Mhd. 101,10

132 1. Mhd. 101,20

133 1. Mhd. 101,10

134 1. Mhd. 101,20

135 1. Mhd. 101,10

136 1. Mhd. 101,20

137 1. Mhd. 101,10

138 1. Mhd. 101,20

139 1. Mhd. 101,10

140 1. Mhd. 101,20

141 1. Mhd. 101,10

142 1. Mhd. 101,20

143 1. Mhd. 101,10

144 1. Mhd. 101,20

145 1. Mhd. 101,10

146 1. Mhd. 101,20

147 1. Mhd. 101,10

148 1. Mhd. 101,20

149 1. Mhd. 101,10

150 1. Mhd. 101,20

151 1. Mhd. 101,10

152 1. Mhd. 101,20

153 1. Mhd. 101,10

154 1. Mhd. 101,20

155 1. Mhd. 101,10

156 1. Mhd. 101,20

157 1. Mhd. 101,10

158 1. Mhd. 101,20

159 1. Mhd. 101,10

160 1. Mhd. 101,20

161 1. Mhd. 101,10

162 1. Mhd. 101,20

163 1. Mhd. 101,10

164 1. Mhd. 101,20

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdburgung der Blau-Grossweltaschen, welche ein Areal von circa 630 Hektar umfasst und in 20 Minuten von Haltestelle Stolzenbrück zu erreichen ist, soll auf weitere sechs Jahre, von 1. September bis 31. August 1887, im Beige des Weigelsbotts und mit Vorbehalt unter der Ausweite der Vicinanten Mittwoch den 2. März c.,

Nachm. 3 Uhr, in dem Gasthof zu Grossweltaschen öffentlich verpacht werden. Bedingungen wie vor.

Dresdner Zeitung, 17. Februar 1881.
Ferdinand Bindig, Jagdvor.

Für Wirth, Aerzte und Unternehmer!

Grundstücks-Verkauf.

Eine Villa mit Real-Gerichtsfest und Gartenwirtschaft in unmittelbarer Nähe von Chemnitz ist reihenmäßig zu verkaufen. Preis 66.000 Mk., Einzahlung 24.000 Mk. Nicht teilnehmend. Das Grundstück bietet jedem Käufer eine Sicherheit, da es verändert seinen Wert von Jahr zu Jahr an Wert gewinnt. Es entspricht allen Anforderungen, welche für öffentliche Zwecke an einem Gasthof-Grundstück zu stellen sind und wird für alle militärische und gesellschaftlichen Feste geeignet. Für eine gute und verhältnismäßig das Grundstück der zweiten Lage, bei den geräumigen Gebäuden und dem großen, schönen Garten mit über 20-jährigen Bäumen aus genügendem Objekt, um welches einer solchen benötigt ist. Öffnen unter K. 38 verdeckt. Rudolf Mosse in Chemnitz.

Wurde Dresden überwiegend
nur der Bahnhof in guter
Vorlage freigeben, mögl. wahr-
scheinlich Umgebung ein

kleines Landgutchen,

welches u. K. geräumiges Wohnhaus und Wörter, eine angrenzende große Wiese und zur Verwaltungshaltung nördliches Land enthalten muss, zum Preis zwischen 15.-24.000 Mark, bei 5.000 Mark Einzahlung, Preis je 4.000 Mark vorbereitet, auf 12 Jahre fest zu kaufen. Offerten werden unter "Tausch 100" Hauptstr.

Eine Landbäckerei mit Materialwaren-Geschäft, an der Tafel gelegen, die einzige im Vororten-City, im südlichen Bereich, bisher verarbeitet, soll mit Einrichtung und Inventar für 8000 Thlr. bei 500 Thlr. Ansatz, verkauf vorbereitet vom Betreiber J. Günlich in Gitterwerda.

Gasthofs-Verkauf.

In einer Mittelstadt Sachsen in ein auf Freizeitwochen, reichverdienstliches Hotel mit zwei Sälen und zur Verwaltungshaltung nördliches Land enthalten muss, zum Preis zwischen 15.-24.000 Mark, bei 5.000 Mark Einzahlung, Preis je 4.000 Mark vorbereitet, auf 12 Jahre fest zu kaufen. Offerten werden unter "Tausch 100" Hauptstr.

Herrmann Ruffini
in Dresden.

Gasthofs-Verpachtung.

Der im Herzogtum Sachsen-Anhalt gelegene und zum kleinen Kreis gehörende Gebiet des Kreises Nienburg, bestehend in einer Gemeinde mit 1.400 Einwohnern, nach Überzeugung, Cottbus unter P. 3. 150 a. d. Invalidendank" Dresden.

Herrmann Ruffini
in Dresden.

Bogen Zodesfall,

erbbauchs- und theilungs-halber, 1 Stunde von der Kreis- u. Bahnstadt, lagen die Kleinstadt des Herrn Reichenbachs, bestehend in einer Dorfsiedlung a. Elbe, mit verschlissenen Häusern, 2 Landgütern mit Gütern, idonee Villa mit Hof und Garten, ca. 150 Bogen-Areal am Eingang oder Dörfern verkauft werden. Forderung 25.000 Thlr. Ansatz, 8. 1000 Thlr. durch einen Senator A. Neub in Belgern a. Elbe.

Bäckerei-Grundstücks-Verkauf.

Ein aufgezeichnetes kleine Grundstück mit großer Brot- und Brötchendose, gegen Abend 10.000 Brot bei schon 4.-500 Thlr. Einzelkunden zu verkaufen. Appelliert sicher. Vermittler ohne Verhandlung. Leidkäufer wollen die Adressen unter V. M. 592 "Invalidendank" Dresden miteinander.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof mit einem Tanzsaal, kleinerem Saal und einem Saal mit einem Tisch und Stühlen zu verkaufen bei einer Einzahlung von 2.000 Thlr. Preis bei J. Guid. Vermittler vor-

Gin Gut

von 150-200 Hektar mit gutem, lieblichem Ries. u. Wiesenboden, wird von einem Landwirt gegen Baugeldung zu kaufen gesucht.

Offerten bitten man u. W. K.

aus an d. An. Grp. von Hasenstein & Vogler in Leipzig eingewandert. Agenten verdecken.

Gasthofs-Verkauf.

Ein massiv gebauter Gasthof mit Winterlokal und Saal, in einem Altbau an der Leipziger Straße, soll bei einer Forderung von 45.000 Thlr. mit 10.000 Thlr. Einzahlung sofort verkauf werden. Kleine Räume erlauben späteren guten Restaurationsbetrieb Carl Haase in Briesen, Babelsberger Straße 34.

Eine Wühle mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000 Ansatz.

Agenten verdecken.

Eine Wohnung mit 2 Häusern, 1

Ersitz, 1 Scheune, Bäckerei, 6 Hektar Feld u. Wiese, g. Gebäude, in del 3.-4000

Berlin, 19. Februar 1881. Was seit dem Beginn der Haufe als ihr grösster Vorzug und als die beste Gewähr für die Solidität ihrer Grundlagen beschrieben werden mußte: Die ruhige, zielbewußte, lebendige Uebertreibung ferns Entwicklung der Kurste, das sich auch in der zweiten Woche erhalten. In vollster Ueberzeugung mit meinen vorwobentlichen Darlegungen haben die Kurste ihre Aufmerksamkeit aufgetragen, aber ohne jede Ausdrückung, welche mit Abschöpfung zu einer Reaktion führen könnte. Sie allerdings bestreiten gänzliche Verhältnisse der betreffenden Unternehmungen; ob gebrochen hierher namentlich die Werthe, deren ausgesetzte Situation bereits in meinem letzten Bericht eingehendere Erwähnung fand: Die **Kreditwirtschaftliche Bank**, von welchem Kapital täglich bedeutende Summen zu schnell liegenden Kursten aus dem Markt genommen wurden, neuer Deutsche Bank, Preußische Bodenkreditbank, Russische 1880er Kasse, Ungarische Goldrente, Rumänische Reute, Pferdebau. Für diese Werthe lädt sich ein Weiteres auf dem betreffenden Wege mit möglichst Sicherheit in Aussicht stellen.

Dass die günstige Tendenz bereits mehrfach zu dem Berichte denkt, wird nicht mehr mit großer Sicherheit in Aussicht stellen, kann aber nicht gesagt werden; ob ist dies eine nur zu leicht erklärbare Erklärung, welche sich bei jeder Haufe wiederholen wird. Hauptächlich handelt es sich dabei um Industriepapiere, und es kann wohl die forschliche Erklärung verstellen, nur wiederholt auf das Dringende empfohlen werden, damit die so bedrohte Sicherung der jütl. Kurste dadurch nicht kompromittiert wird.

Unter den sehr wenigen Gebieten, welche bisher keinen Anteil an der Haufe behalten, dürfte keins mit größtem Unrecht vernachlässigt sein, als die **deutschen Eisenbahnen**. Es ist bekannt, dass die Bestimmung, unter der diese Werthe zu leben haben, in den allerdingen nicht glänzenden Betriebsausweisen pro Januar und in den angeblichen Fällen vor den sogenannten Hammaderischen Gelegenheiten ihre Begründung findet. Wie steht die Bedeutung dieses lediglich Umstandes überdrückt wird, haben die Erklärungen der Regierung

für alle Börsetransaktionen, namentlich für Leitz- und Prämiengeschäfte (laut Ediennotiz) hatte meine Dienste unter billiger Provisionsberechnung angelehnlich empfohlen. (Geschäfte mit beschränktem Risiko) unbekannt ist, halte ich meine Beschäfte über „Kapitalanlage und Spekulation in Wertpapieren“ gratis zur Verfügung.

Jean Fränkel, Bankgeschäft,

Berlin, 15 Commandantenstr., 1. Et.
vis-à-vis der Beuthstrasse.

Die besondere Aufmerksamkeit aller liberalen Zeitungsleser

dürfte die Mitteilung erreichen, dass eine große Zahl berühmter Politiker Deutschlands sich vereinigt hat, durch umfassende Erweiterung der "Tribüne" dem gesamten Publikum

eine wirklich liberale Zeitung im grossen Stil zu bieten, welche die gerechten Ansprüche der politischen und geistlichen Freiheit betreidet soll, ohne darüber das Verdienst der Familie nach Bildung und Unterhaltung zu vernachlässigen.

"Die Tribüne" wird bereits von Ende Februar ab in bedeutend vergrößertem Format und sehr wesentlicher Inhaltsovermehrung **täglich zweimal und auch Montags** (also wöchentlich 13 Mal) erscheinen. Dem neuen Unternehmen die grosse Verbreitung zu sichern, ist für die folgenden Quartale des Abonnementpreis auf nur 7 Mark pro Quartal inklusive Postprovision,

für den Monat März

aber nur auf 1 Mark 77 Pf. festgestellt, für welchen Preis alle Zeitungssammler Deutschlands Abonnements entgegennehmen.

Zu somit Gelegenheit geboten ist, für diese geringe Summe durch ein

Große-Abonnement pro Monat März

von dem Werth und der Tendenz dieses neuen Zeitungs-Unternehmens sich zu überzeugen, so kann es zunächst unterbleiben, auf dessen besondere Vorzüglichkeit noch irgendwie zu verwiesen.

Auction.

Montag den 21. Februar von Vormittags 10 Uhr an gelangen wegen notwendiger Liquidation und Räumung der Lokalitäten

Ammonstraße 13, erste Etage, an der Zallenstraße:

- a) 2 massive und schwarze Salons Einrichtungen, Salon-Vorster-Garnituren in Seide- und Plüschezügen nebst Trumeau, Kandelaber u. s. w.;
- b) Maronien- und Nussbaum-Einrichtungen in Salons, Wohn-, Schlaf- u. Fremdzimmer-Einrichtungen, 2 wertvolle edle Nussbaum-Wardrobe-Schränke, Schreibmöbel mit Schrein, Gaukeln, Sitz- und Schreibstühle, Patent-, Spiel-, Tische u. Marmortische, 12 Dutzend diverse Möbelstühle, Stühle u. Nachttische mit Marmor, Bettgestelle mit Sprungfedern- u. Nussbaum-Mattressen, Kommoden;
- c) um 12 Uhr eine große Kollektion alter Salons-Delgemälde im Gold-Vorster-Stil, ein Delgemälde mit Muschelwerk, Tapisserie u. auf Bettdecken.

Bersteigerung.

Montag den 21. Februar d. J. Vormittag von 10 Uhr an gelangen große Brüdergasse 27 erste Etage nach benannte bersteigbare, sehr gut erhalten.

Möbel von Hirshhorn, Nussbaum, Mahagoni &c.

alt: von Hirshhorn: 1 sehr hoher Thron nebst Almosenstuhl, 2 kleine Stühle, Stuhlenhalter und Stangen, sowie 1 Schlafzimmerschrank; in Nussbaum, Mahagoni u. Imitation: Schreibtisch, Arbeit- und Blätter-Schreibtische, Verticos, Silber-Blätter, Glas-, Weiß-, Küchen- und Weißdruck-Schränke, Herren- und Damen-Schreibtische, Gaukeln mit und ohne Rauten in Blatt- und anderen Verzügen, Ephas, Patent-, Gemüsen-, Spül-, Küch-, Spiel-, Kind- und andere Tische, Bettstühle, Arbeitsschränke, Tische in allen Größen, Tapisserie, Regulatoren, sowie ein Paar.

fertige Herrenkleider und Stoffe,

wobei Herren- und Kinderanzüge, Blaues, Diell u. zur Dienstlichen Versteigerung durch

R. Kessler, Auktionator.

Junge unbemittelte Blecharbeiter, Klempner.

welche ihre Erfahrung mit gutem Erfolge besitzen haben und über Weißföhlung, Streicharbeit und Polierung verfügt, Zeugnisse beibringen können, finden zu ihrer Welt, Ausbildung, so nach Umständen, unter ganz oder teilweise. Erlass des Schulgelobes Aufnahme in d. deutschen Fachschaft für Blecharbeiter in Aue. A. Bewerber wollen sich unter Mittwoch, 1. Februar, Direktor d. d. Fabrikone L. Bl. Arh. 1. Rue, Z. Aue, den 14. Februar 1881.

Für das Kuratorium gen. Schule:

Erdmann Kirches.

Zur Börsenlage.

gezeigt, und was die Entwicklung des Bergbaus betrifft, so stellen außerordentliche Nachrichten die den laufenden Monat wieder günstigere Resultate in Aussicht, abgesehen davon, dass beträchtliche kleine Erwerbungen in den Monatsberichten für das Bergamt der großen Bahnen total irrelevant sind. Die Aktion der **Oberschlesischen, Rechten Oberlausitzer, Bergisch-Märkischen, Thüringer, Westfälisch-Westfälischen** Bahn zeigen unbestreitbares Interesse auf eine Anstellung an der Haufe.

Ihm ist jedoch erfreut, dass bei der Speculation die **Österreichischen Eisenbahnen** wieder nicht gestartet, meinen Kunden eine lebhafte Begeisterung zu empfehlen, so wendet sich das Interesse doch neuerdings auch solchen Bagatelen zu, welche in der That als unbedeutend zurückgestellt zu beschreiben sind. Zugleich geben sie so oft von mir empfohlenen Aktionen der **Königlich-Rheinischen**, welche durch ihre maßliche Sicherung und die fürstliche Erfolge in Staatsbetrieb im Vergleich zu anderen Werthen noch entschieden billig erscheinen.

Auch für Bergwerksaktionen zeigt sich die Kauflust noch nicht so energisch heraus, wie es angehört, dass günstigen Werthe aus den kleinen und kleinsten Betrieben und der fast aufgegebenen Karte zu erwarten wäre. Eine Anzahl dieser Werthe macht allerdings bereits eine Ausnahme, wo die besonders günstigen Verhältnisse zu relativen zu Lage stehen; so scheinen namentlich **Hibernia** in erheblich steigender Bewertung beobachtet zu sein. Zu dieser gleichen Zeit hat jedoch die **Winterschaffung** die **Thüringer** und **Erzgebirgs** Broterfolge und ebenso wurden die Aussichten für das beginnende Jahr als positiv anzusehende bestanden. Die kontinuierliche Steigerung der Dividende seit mehreren Jahren berechtigt zu der Erwartung, dass dieses Stolperwerk, eines der größten der Rheinlande, die ungünstige Periode definitiv überwunden hat und seinen Aktiengütern wieder reiche Verträge liefern wird. Aus ähnlichen wiederholten vorgenommenen Werten nach Westfälische Draht-Industrie und Hartfort'sche Bergwerke ihre eigentliche Tendenz beibehalten.

Wie für Bergwerksaktionen zeigt sich die Kauflust noch nicht so energisch heraus, wie es angehört, dass günstigen Werthe aus den kleinen und kleinsten Betrieben und der fast aufgegebenen Karte zu erwarten wäre. Eine Anzahl dieser Werthe macht allerdings bereits eine Ausnahme, wo die besonders günstigen Verhältnisse zu relativen zu Lage stehen; so scheinen namentlich **Hibernia** in erheblich steigender Bewertung beobachtet zu sein. Zu dieser gleichen Zeit hat jedoch die **Winterschaffung** die **Thüringer** und **Erzgebirgs** Broterfolge und ebenso wurden die Aussichten für das beginnende Jahr als positiv anzusehende bestanden. Die kontinuierliche Steigerung der Dividende seit mehreren Jahren berechtigt zu der Erwartung, dass dieses Stolperwerk, eines der größten der Rheinlande, die ungünstige Periode definitiv überwunden hat und seinen Aktiengütern wieder reiche Verträge liefern wird. Aus ähnlichen wiederholten vorgenommenen Werten nach Westfälische Draht-Industrie und Hartfort'sche Bergwerke ihre eigentliche Tendenz beibehalten.

Cigarren

zu wirklich überraschend billigen Preisen, als:

Lucinde-

Regalia, von jedem Kenner als 10-Pfennig-Cigarre betrachtet,

für nur 4 Pf.

100 Stück 3 M. 90 Pf.

ff. Hav.-Ausführung M. 2,40.

2 Stück 5 Pf.

ff. Holland-Ausführung M. 3,20.

2 Stück 7 Pf.

ff. im Koffer M. für nur 29 Pf.

106 11,00 7,50

90 9,00 6,50

104 7,50 5,50

80 6,50 4,75

100 5,50 4,00

50 4,50 3,00

47 4,50 3,15

42 4,00 2,40

Java - Ausführung M. 2,00

empfiehlt

Regalia, von jedem Kenner als 10-Pfennig-Cigarre betrachtet,

für nur 4 Pf.

100 Stück 3 M. 90 Pf.

ff. Hav.-Ausführung M. 2,40.

2 Stück 5 Pf.

ff. Holland-Ausführung M. 3,20.

2 Stück 7 Pf.

ff. im Koffer M. für nur 29 Pf.

106 11,00 7,50

90 9,00 6,50

104 7,50 5,50

80 6,50 4,75

100 5,50 4,00

50 4,50 3,00

47 4,50 3,15

42 4,00 2,40

Java - Ausführung M. 2,00

empfiehlt

Regalia, von jedem Kenner als 10-Pfennig-Cigarre betrachtet,

für nur 4 Pf.

100 Stück 3 M. 90 Pf.

ff. Hav.-Ausführung M. 2,40.

2 Stück 5 Pf.

ff. Holland-Ausführung M. 3,20.

2 Stück 7 Pf.

ff. im Koffer M. für nur 29 Pf.

106 11,00 7,50

90 9,00 6,50

104 7,50 5,50

80 6,50 4,75

100 5,50 4,00

50 4,50 3,00

47 4,50 3,15

42 4,00 2,40

Java - Ausführung M. 2,00

empfiehlt

Zur gefälligen Beachtung!

Unter heutigem Tage habe ich die Vertretung

Russischer Cigaretten

übernommen und gebe solche von meinem Engros-Lager zu Rabattpreisen, sowie in meiner Detailgeschäften in folgenden Sorten und Preisen ab:

M. 30 mit Mundstück, pro 25 St. 90.— 30 Pf.

M. 30 ohne pro 25 St. 90.— 30 Pf.

M. 40 mit pro 25 St. 90.— 40 Pf.

M. 40 ohne fröhlig pro 25 St. 90.— 50 Pf.

M. 51 ohne mittel pro 25 St. 90.— 50 Pf.

M. 52 mittel pro 25 St. 90.— 50 Pf.

M. 53 ohne fröhlig pro 25 St. 90.— 50 Pf.

M. 75 mit fröhlig pro 25 St. 90.— 75 Pf.

M. 77 mit mittel pro 25 St. 90.— 75 Pf.

M. 78 ohne fröhlig pro 25 St. 90.— 75 Pf.

M. 100 mit fröhlig pro 25 St. 90.— 1.— 90 Pf.

M. 101 ohne mittel pro 25 St. 90.— 1.— 90 Pf.

M. 102 mit mittel pro 25 St. 90.— 1.— 90 Pf.

M. 103 ohne pro 25 St. 90.— 1.— 90 Pf.

M. 150 mit fröhlig pro 25 St. 90.— 1.— 90 Pf.

M. 151 ohne mittel pro 25 St. 90.— 1.—

Restaurations-Eröffnung 6 Kreuzstrasse 6.

Gedruckt nach dem Vorbild der Freunde und Bekannten erlaubt mir
herzlichst anzuschreiben, daß ich unter dem heutigen Tage
Kreuzstrasse 6 ein

Restaurations-Lokal mit Billard

erdine. Ich werde bemüht sein, allen Anforderungen in jeder
Hinsicht gerecht zu werden, und namentlich bei Verabredung
mit guter Speisen und Getränken der Besitzer angemessene
Preise zu stellen. Dieses neue Unternehmen einem genannten
Bauhauer bestens empfehlend, lädt zu recht zahlreichem Ge-
schiebe freudig ein.

Eduard Kabelitz,
früher Koch im „Tivoli“.

Hellwig'sches Etablissement a. d. C.

zunächst keine reizende gelegene, rauschfreien Lokalitäten,
versuchte auch zum Mittagstische zu Convalescenz a. M. 1
im Abendmahl 50 Pf. und M. 1.50. Begehrtes Kulm-
bader und Leibnichtsche Lagerbier. Zu und ausländische
Zeitung. Französische und deutsche Blätter. Für Gelehrte
sind noch für einzelne Tage der Woche reservierte Zimmer
und Zäle zu vergeben. Hochabstandsvoll L. Zahke.

Hotel Kaiserhof und Stadt Wien.

Nachdruck die ergebene Anzeige, daß der Betrieb obigen Sta-
bilitäten:
des Hotel- und Restaurationsgeschäfts, sowie die
Bewirthshofung der Gesellschaftssäle

durch den Tod meines Vaters keine Stütze erhielt, sondern
mit Unterstützung eines bewährten Kaufmanns und Freunden
seinen unangetroffenen Fortgang findet. Mit der Bitte, mich in
meinem Unternehmen auch weiterhin gütig unterstützen zu wollen,
schreibe ich hochabstandsvoll E. Cauzler.

Restaur. Pl. Lagerkeller. Heute II. grosses Bock-Bier-Fest,

A. Bockbier, Metzg gratis, wo man einlädt Th. Förster.

Meding. Lagerkeller.

ff. Kaffee mit Käsekäulchen.
Heute von 4 Uhr, morgen von 6 Uhr an Vollmusik.

Aux Caves de France, Weinhandlung chemisch untersuchter Natur-Weine. Fr. franz. Austern Vorzüglichste Küche.

A. Ditzel 90—160 Pf. Sodale Preise.

Restaurant Rosenthal, 53 Hechtstraße 55.

Heute Bockbierfest aus der Brauerei Plautz'scher Brau-
keller. A. Bockbier, Metzg gratis. O. Kügel.

Hahn's Restaurant Königsbrüderstraße Nr. 9.

Heute in den schönsten Salen

Großes Bock-Bier-Fest,

Franziskaner Bock, famoser Stoff,
Metzg gratis. Den frisch 11 Uhr am gr. Frühstückspfennig-
Concert. Von 11 Uhr, 4 Uhr am ununterbrochenes
Concert von einem großartigen Riesen-Orchesterion.
Alle Gattungen direkt erreichbar. H. Hennig.

Auction.

Montag den 21. Februar. Samstag-

strasse 48 pr. für vornehmen bewährte angebrachte

Ausbaum-, dunkle Mahagoni- und Kirschbaum-Möbel

und Wirtschaftsläden,

worunter 1 kleiner Laden-Stücklager von 800, 2 Salen Garni-
turen mit Blinde und Kleiderstöcken, 1 Salonterrasse, Gau-
schen, Chaiselong, Sofas und Anteilen, 1 großes Cylinder-
bureau, 2 Schreibtische und Schreibtische, 1 Silberkasten mit Zwei-
gründen, Vertiefen, Galerie, Alkoven u. Bilderrahmen, 1 Planer,
Pouf, Stein, Sothe, Näh- und andere Züge, Trumeau,
Pelerin- u. Soprapiscia, 2 politte Bettdecken mit Bettmatratzen,
4 Stück elegante Patent-Bettdecken mit Matrasen, 6 Hochba-
Möbel, 1 Doppelwaldbüch mit Matrasen, 6 Hochba-
Möbel, 1 großer und mehrere kleine elegante Decken, Tisch-
und Sofadecken, 1 Röhrmalzlin, zur Ersteigerung.

M. Saenger, Auktionator und Taxator.

Engl. Ulster (Kaisermantel), fertig und nach Maß gearbeitet, von 35—70 Mark empfohlen.

H. Warnack, Pragerstraße 17.

Maskengarderobe, elegant u. sauber, in grösster Auswahl zu verleihen Grünstraße 10 pr.

Löbtau.

Gon meiner Krankheit genesen, nehm ich meine Praxis
wieder auf und bin von Montag den 21. Februar wieder vol-
trüber in meiner Wohnung zu freuen.

Dr. med. Rehfeld.

Deutsche Fachschule für Blecharbeiter, Aue, Sachsen.

Die Aufnahme neuer Schüler findet am
25. und 26. April d. J.

Anmeldungen bis spätestens 3. April erbeten. Weitere
Auskunft ertheilt auf Verlangen

Aue in S., im Febr. 1881. F. Dreher, Director,

Specialarius für Metallarbeiter, Dauer 6 Wochen, Honorar 60 M.

Hochabstandsvoll

Die Brauer-Akademie zu Worms,
ist mit gehöriger Wälzerel und Brauerei verbunden, beginnt den Sommerkursus am 1. Mai. — Programme und Auskunft durch die Direktion: Dr. Schneider.

Landwirthschaftliche Kreisschule zu Wurzen.
Beginn des neuen Kurses
Montag den 25. April a. o.

Derjährige Kursus, vorzügliche Vorkenntnisse und besondere Lehrkräfte gewährleisten eine möglichst gründliche Ausbildung junger Landwirthe. Gute und billige Pensionen. Zur Anwendung von Professoren und zu jeder sonstigen Auskunft erläutert sich gern bereit.
Dr. Hugo Weineck, Director.

Deutsche Seemanns-Schule auf Steinwärder bei Hamburg.
Theoretisch-praktische Vorbereitung und Unterbringung zweijähriger Studien für Handels- u. Arzneimarin. Großherzoglicher Direktor der Deutschen Seemannsschule in Hamburg.

Technicum Mittweida.
— Herren —
Vorunterricht —
Fest —

Aufnahme:
April u. October.

Behrisch & Co., Löbau i. S.

Maschinenfabrik und Eisengiesserei,
bauen nachstehende Spezialitäten nach neuester, einfachster und praktischer Konstruktion:

Dampf- und Werkzeug-Maschinen, sowie Dreh-

bänke in 6 Nummern.

Unser Patent-Göpel, vom leichten einplännig bis doppelt vierplännig, sehr leicht gehend und dauerhaft, in 6 Nummern.

Drehschaltern mit Rundschlagern und Schaltzeug, von 16 bis 60 joll Drehschalt, ganz reindeutlich, in 8 Art.

Säulen-Handdreh-Maschinen, mit und ohne Säulenstütze und Schaltzeug, sowie auch zum Göpel-Betrieb eingestellt.

Stroh- und Haakselmaschinen in 10 Nummern.

Schrotmühlen, Rübenschneider, Grünfutter-

schnider in 4 Nummern.

Universal-Breitsägemaschinen von 8 bis 12 Fuß, bei 8 und Weiter alle Getriebearten gleichmäßig laufen.

Kleß-Sägemaschinen, Getreide-Reinigungsmas-

chinen, Jauchenzentrifugen, sowie überhaupt alle land-

wirtschaftlichen Maschinen und Maschinenteile unter 2-jähriger Garantie.

Patent-Roststäbe, weiß auf Vager, hell auf Westel-

ling, auch Eisenach nach gefändert, sowie auch nach unserem Modell, sowie Vager von Rothguss- und Weisagussmetall

in gutem Material, zu blättern und angemessenen Preisen.

Ose. Sparig, Vater d. Math. deutsch. Gramm. u. Handelssch.

Moritzstraße Nr. 7. 2. Etage.

Orthographie.

Da Osteen c. die neue Orthographie in allen Schulen eingeführt und somit gar bald in weiteren Akten zu haben wird, so möge ich alle Interessirenden darauf auffordern, daß ich von heute ab Special-Unterrichtskurse in der neuen Orthographie eröffne. Der Unterricht erfolgt jedoch Discretion angeleitet.

Ose. Sparig, Vater d. Math. deutsch. Gramm. u. Handelssch.

Moritzstraße Nr. 7. 2. Etage.

Leichner's Fettspuder

während eines Soabes angewendet: Nicht allein wunderbare Güte, sondern auch wohlthuendste Wirkung auf die Haut Leichner's Fettspuder aus, dessen ich mich stets und ausschließlich bediene.

Adelina Patti.

Einen berühmtesten Tagess- und Abendpuder, der die Haut saft und rosig macht, ist zu haben in der Fabrik Berlin, Schloßstraße 31, und in guten Parfümeriehandlungen, jedoch nur erst im verdeckten Beutel mit Schwammpack (Vera). Man bitte sich vor den vielen Nachahmungen und verlange stets Leichner's Fettspuder.

Manschetten-Knöpfe mit Mechanique.

Einem längst gefühlten Bedürfniss ist abgeholfen worden durch die Erfindung des Adels-Manschettenknöpfs. Derselbe schont nicht nur vollkommen die Knopflöcher, sondern es ist auch die Knöpfel ausgeschlossen, denselben beim Tragen zu verlieren. Diese Knöpfe werden in Deutschland zwar billig aber sehr manigfaltig gearbeitet und geben doch oft Sterblichkeit klagen.

Aus diesem Grunde bin ich auch, um eine wirklich solde Ware auf den Markt zu bringen, gezwungen gewesen, diese Knöpfe aus England zu bestellen.

Die englischen Knöpfe entsprechen allen Anforderungen, sind sehr fein gearbeitet und kann ich dieselben aus vollster Sicherheit als praktische Knöpfe in jeder Bestellung empfehlen.

Es ist dieser Tage bei mir wiederum ein großer Posten solcher Knöpfe eingetroffen und werde ich sie bald davon halten.

F. G. Petermann,
Galanteriewaaren-Handlung
DRESDEN.

Nr. 10 Galeriestraße Nr. 10.

Prima Haide-Scheiben-Honig,
a. Pf. 100 Pf.,
bei Gustav Mannl,
Kaiserstraße.

Lehm, ca. 1000 Fuhren, sind in

Görlitz, neben Mithof, mit

Abrechnung gratis abzukommen.

Preise unter M. Nr. 20

Vom Postamt fassen erbeten.

Milch-Verkauf.

Ein Gut, nahe bei Dresden, steht noch einer Milch-

abnehmer von 30-40 Liter-

täglich tritt das in Kauf. Über-

terer erbet. un. E. R. Milch

Expedition d. Bl. bis 25. v. Bl.

Büchig für Mütter!

für zahnende Kinder sind nur die von
Gebrüder Gehrig,
Hoflieferanten u. Apotheker, Berlin SW., Friedrichstraße 16, etablierten elektromotorischen

Bahnhalbsänder

(Stadt 1 Pf.) das anerkannt einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerlos zu bedienen, sowie Ruhe und Zahnhalbsänder zu verhindern.

In Dresden gibt zu haben bei Herm. Kellner u. Sohn, Spaltheholz u. Blei, P. Schwarzlose und M. H. Kockel Nachfolger.

Suppenküche

Thee-Butter,
kleine Tafel, keine Speise- u. Kochbutter, Tiroler Schinken, Tiroler Käse, Südtiroler

et. et. offener

F. Sauti, Bozen, Südtirol,

Pelzberg, Markt 8.

Kein Hühnerauge!

Das einzige Mittel, diese schmerzhafte Belästigung auf die Dauer zu entfernen, ist die Autoreihen auskunnt und empfohlen.

hom. Elastis-Handbände, welche, ohne beim Geben zu behindern, den Durchgang des Fleisches befreit und das Hühnerauge entfernt. Auf 75 Pf. v. S. Th. Franco zu bestehen von Otto Aebel, Saar a. d. Bl. Eisberveräußerer hohen Rabatt.

Berliner

Börsen-

Courier.

Einmonatliches Abon-

nement

nur 2 Mark 50 Pf.

Abendblatt: tägliche

finanzielle

Informationen, Ab-

handlungen und Erör-

terungen von allen

wirtschaftlichen Ge-

bieten, Borsennachrich-

ten, Verlosungswisse-

nschaft, Zeitungen usw.

Informationen, Ab-

handlungen und Erör-

terungen von allen

wirtschaftlichen Ge-

bieten, Borsennachrich-

ten, Verlosungswisse-

nschaft, Zeitungen usw.

Morgenblatt: Politische

Zeitung

von entschiedenster Preis-

suntheit und von aus-

erkanntem Reizmutu-

sisches, außerordentlich

interessant. Denille-

ton, das alte Vergnügen

der Politik, des Par-

lamentarismus, des

Theaters, der Litera-

ture, der Gesellschafts-

und öffentlichen Le-

benen, der Wissenschaft-

und Technik usw.

Informationen, Ab-

handlungen und Erör-

terungen von allen

wirtschaftlichen Ge-

bieten, Borsennachrich-

ten, Verlosungswisse-

nschaft, Zeitungen usw.

Morgenblatt: Politische

Zeitung

von entschiedenster Preis-

suntheit und von aus-

erkanntem Reizmutu-

sisches, außerordentlich

interessant. Denille-

ton, das alte Vergnügen

der Politik, des Par-

lamentarismus, des

Theaters, der Litera-

ture, der Gesellschafts-

und öffentlichen Le-

benen, der Wissenschaft-

und Technik usw.

Informationen, Ab-

handlungen und Erör-

terungen von allen

wirtschaftlichen Ge-

bieten, Borsennachrich-

ten, Verlosungswisse-

nschaft, Zeitungen usw.

Morgenblatt: Politische

Zeitung

von entschiedenster Preis-

suntheit und von aus-

erkanntem Reizmutu-

sisches, außerordentlich

interessant. Denille-

ton, das alte Vergnügen

der Politik, des Par-

lamentarismus, des

Theaters, der Litera-

ture, der Gesellschafts-

und öffentlichen Le-

benen, der Wissenschaft-

und Technik usw.

Informationen, Ab-

handlungen und Erör-

terungen von allen

wirtschaftlichen Ge-

Für Ausstattungen

mein reichhaltiges Lager fertiger Wäsche, Damen-Herren- und Kinder-Wäsche,
Tisch- und Bettwäsche, Gardinen und Stoffe.

Wie bekannt, führe nur gute Stoffe, lieiere eine solide schöne Arbeit und verkaue zu sehr billigen Preisen. Ausführliche Preis-Blätter stehen jederzeit franco zur Verfügung.

G. D. Blass, Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft,
Marien-Strasse Nr. 5 und Porticus, parterre und erste Etage.

J. H. Federer

Durch Cassakauf ist es mir möglich geworden, eine sehr gute 5 Pt.-Cigarre unter der Marke

„Santa Anna“ Nr. 12
mit nur 4 Pf. in Verkauf zu nehmen,

pro Mille 38 Mark 50 Pt.

Die Cigarre übertrifft in Güte des Aromas und Schönheit des Brandes alle von der Konkurrenz bisher in gleicher Preislage angebotenen Cigarrensorten.

Allen Rauchern empfehle ich dringend, wenigstens einen einmaligen Versuch zu machen, da derselbe genügt, die Wahrheit des Obengesagten zu bestätigen.

Rudolph Kretzschmar, 13 Georgplatz 13.

NB. Java-Brasil-Cigarren mit reiner Einlage, mittelgroße Zigarren, welche jetzt selten noch mit 4 Pf. verkauft werden, gebe ich per Mille mit 35 Mark ab.

Morgen Montag den 21. d. M. beginne ich in meinen Lagerräumen einen
Total-Ausverkauf

eines von mir angekauften vollständigen Waarenlagers, das durch Todesfall aufgelöst wurde. — Sämtliche Waaren werden mit

!50 Prozent unter ausgezeichnet gewesenen Preisen verkauft!

Kleiderstoffe. wirthscher jetzt Schwer. Hemden-Linnen 1 Stück 11 1/2 Pf.
Weißo. mit Br. & Hemden-Linnen . . . jetzt nur 30 Pf.
Schwarze Mattole u. Granito 50 Pf. 25 Pf. 12 1/2 Hemden-Linnen . . . 75 .
Weiße taconierte Barternord . . . 75 . 36 Nechthabiges Bettzeug . . . 20 .
Vorleganteige Überlinga . . . 100 . 50 Kecperpaltiges Bettzeug . . . 28 .
Brachtwolle Schwetis . . . 120 . 60 Leinene Handtücher . . . 25 .
Heimwoll. Krepe, Diagonal . . . 160 . 75 Leinene Taftentücher . . . 25 .
Schwarze Double-Alpaca . . . 90 . 45 Schwarze 6 1/2 br. Hemdentuch . . . 25 .
9 1/2 br. Schwarz. Godemir . . . 200 . 100 Gute 6 1/2 br. Zwirking. Chiffon . . . 23 .
9 1/2 br. Schwarz. Double-Godemir 350 . 175 Vana, Halb-Vana . . . 25 .

1 Partie schwarzer Seiden-Rips jetzt nur 150 Pf.
Teppiche für Zimmer in Kraft-Qualität rechter Preis 30 Pf., jetzt nur 10 Pf.
Teppiche für Zimmer in Br. & Weiß. Qualität . . . 45 . 18 .
Teppiche für Salons in großartigen Mustern . . . 100 . 43 .

Gardinen.

Eingang große Erstes Deutsches Waarenhaus Brüdergasse 1, Sally Leyser, im Flur eine Treppe. Schloßstraße 5, erste Etage. Eingang große Brüdergasse 1, im Flur eine Treppe.

Reinwollene Cachemires

(garantiert reine Wolle)

in den reichhaltigsten Qualitäten.

90 Cm. breit 1.50 M. u. m., 100 Cm. breit von 2 - 3 M. u. m.,
120 Cm. breit von 2 - 5 M. u. m.,
120 Cm. breit Merino von 3.50 M. bis 5 M. u. m.,
130 Cm. breit Merino Confection, ganz schwere Qualität,
3.25 M. und 4.25 M. u. m.,
ca. 60 Cm. schwarz Rips, reinwoll., b. 1 M. bis 1.35 M. u. m.,
60-80 Cm. schwarz Lustre von 0.45 M. bis 1.75 M. u. m.,
120 Cm. halbwoll. Cachemires b. 1.30 M. bis 1.50 M. u. m.

empfehlen

Lemcke & Dähne Nachf., 19 Altmarkt 19.

Bei Abnahme eines halben Stückes tritt der ermäßigte Fabrikpreis ein.

Zeinen honig.
Tafel - Honig,
 weissen und gelben
Valparaiso-Honig,
Havanna-Honig
 empfiehlt im Ganzen und
 einzeln billigst

Carl Otto Jahn,
 Wilsdrufferstraße.

Süsse Messina-
Berg - Apfelsinen,
 schönste
Messina-Citronen,
 feinste Tyroler
Tafel-Aepfel,
 neue Maroccanische
Muscot-Datteln,
 frische Cocos - Nüsse
 (mit Milch)
 empfiehlt und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst

Carl Otto Jahn,
 Wilsdrufferstraße 21 b.

Meine
Goldcompositions-
Uhrketten

heraupptet jetzt ihren **Ersten**
Rang unter allen ähnlichen
 Kettarten u. zeichnet sich durch
 Einfachheit der Arbeit, edlen
 Goldguss und Goldarbeit im
 Tragen besonders aus. Ich empfehle die Ketten in großartiger
 Auswahl zu Kaufpreisen:

Herren-Uhrketten von
 2 Pf. bis 50 Pf. an.

Damen-Uhrketten mit
 Quaste von 4 Pf. 50 Pf. an,
Medallions von 2 Pf. an
 50 Pf. an.

Uhrschlüssel. Stad 75 Pf.
Broschen mit Ohrringe von 2 Pf. an.

Armbänder von 4 Pf. an,
Colliers von 3 Pf. an.

Manschetten - Knöpfe,
 Stad 20 Pf.

Chemistetten - Knöpfe,
 Stad 20 Pf.

Steigerringe 1 Pf. 50 Pf.
 aus Goldcomposition in un-

übertraglicher Güte.

F.G. Petermann,

Galerierwarenhandlung,

Dresden,

10 Galeriestraße 10.

Partie und erste Stufe.

Otto Francke
 5 See-Strasse 5
 Partie & 1. Etage

DRESDEN'S
GRÖSSTES LAGER
 aller modernen Artikel
 für die Herren-Welt.

Specialität:
 Herrenwäsche

weiss u. bunt,
 fertig u. nach Maass,
 Je nach Wunsch
 vor, im Rücken,
 oder an der Seite
 zu schliessen.

PARISER SYSTEM.
 Feste Referenzen
 jünger und anspruchsvoller
 Seide.

Eine bewährte Stoffe.
 Elegante Arbeit.
 Beste Preise.

Kaffee's,
 gebrannt und rein, laut man
 in vorzüglich aufzuhaltenden
 Qualitäten bei

Carl Reich,

Weissegasse Nr. 7.

Stotternde

u. dergl. Stottd., verwirrte
 Hölle nicht ausgenommen, finden
 bei Untergeschichten, denen ver-
 wahrtes Heilverbauen zweck-
 mäßige Heilmethoden (Spre-
 chen) auf neuere Kraft. Erfah-
 rungen sich führt und laut Zeug-
 nissen von den berühmtesten Au-
 toritäten der Medizin, höheren
 Staatsräthen u.c. als diese Heil-
 methode bestätigt steht, in der
 Zeit **sichere und dauernde**
 Heilung. Unterste amlich
 best. Auseinanderschreiben im
 Originale einzuholen. Unbe-
 mittelten gleichfalls **Olle.**
 Herr Consulial-Meister Dr.
 Röhm. An der Kreuzstraße 13,
 der meine Methode kennen ge-
 lernt hat, ist gern bereit, Aus-
 füllung zu ertheilen.

D. Tenweges
 aus Burgsteinfurt (Westf.),
 zur Zeit

Dresden, Zur alten Post,
 Landhausstraße 7,
 im Hofe, partiere rechts.
 Dresden, täglich von 12-1 und
 4-5 Uhr.
 Meine Anwesenheit ist nur
 noch kurze Zeit.

Im Dunkeln leuchtend

Licht-

Manschetten

(echte Pariser)
 das Stück 1 Mark, sowie Rechte-
 ker, Reuerzeugen in billigen
 Preisen empfiehlt

Ernst Zscheile,
 Galanteriewarenhandlung,
 Dresden, 9 Seestraße 9,
 früher Schieffelstraße.

Gesichts-

Masken,

das Dutzend von 75 Pf. an,
 das Stück von 8 Pf. an,
 Wachsperlenketten,

das Stück von 30 Pf. an,

Kopfbedeckungen,
 das Dutzend von 75 Pf. an,

Ballfächer

in verschiedenen Farben,
 das Stück von 10 Pf. an,

Hüferschmucke
 in verschiedenen Farben,
 das Stück von 30 Pf. an,

Muffhalter

das Stück von 35 Pf. an,
 empfiehlt in gezieter Auswahl

Ernst Zscheile,
 Galanteriewarenhandlung

Dresden, 9 Seestraße 9,
 früher Schieffelstraße.

N.B. Wiederverkäufer und
 Vereine erhalten Extra-

Preise.

Rieger's

Transparentkristall-
Seite, mildeste und sparsamste aller Toilette-

Seite, besonders wohlthuend für den Teint,
 empfiehlt 1 Pf. 50 Pf. 1 M. pr. Stück.

Leo Bohlius,

Wallstr., Ecke d. Schieffelstr.

Tabak,

abgeknoten v. 18 Pf. bis 4 Pf.
 1 Pf. in Rollen v. 65 Pf. bis

2 Pf. pr. Pf. und in Päckchen
 1 Pf. Alpenatab. Päckchen 5 Pf.

Grußansteller, Päckchen 12 Pf.

Holländ. Tabac. Sammler, 20 Pf.

E. E. Melzer,

Ostra-Allee 1, gegenüber der

Verlags Martin und Losch-

witz. Pillingerstraße 210.

Nach Zwifan

fandt ein sehr ausladender

Wohlbau einen großen

Transport-Betten

erhalten. Abreisen Bettleder-

Handlung Emanuelli 32 und

Anstrasse 17, 1. St. erdeten.

Reis à Pf. 16 Pf.

empfiehlt in bestannter Qualität

Reinhold Jeremias,

Emanuelli, 6. Et. Emanuelli

Kaffee's,

gebrannt und rein, laut man

in vorzüglich aufzuhaltenden

Qualitäten bei

Carl Reich,

Weissegasse Nr. 7.

Schwarze Cachemires

Reinwolle.

Diesem Artikel unterliegt schwarzen Kleiderstoff-Lagers haben wie die grösste Sorgfalt ausgebaut und überzeugen den in Qualität besserer Garne Fabrikate von **Mark 1.50 - 7.**

Geisler & Thierbach,
 Altmarkt im Rathause.

Bon den ehemalig bekannten
Kaffee - Surrogaten
 (Franck-Kaffee) in mittlichen und Badischen von Heinrich Franck Söhne, Ludwigshafen,
 halte nicht
Engros-Lager und bedient bei großer Abnahme Rabattpreise.
Heinrich Bösl.
 Dresden, Wallstraße 19, zunächst der Post.

Milchvieh-Verkauf.

Montag den 21. Februar sollen wie einen Transport hochtragender Kühe und Kalben im Hauseschen Gasthof in Mügeln Dresden zum Gebr. Nitze.

Für Hausfrauen!

Unter allen Kaffee-Zusammensetzen hat den durchaus bestens **Franck - Kaffee**, Verbindung von Heinrich Franck Söhne in Ludwigshafen, einen höchst innen geschmacklosen und feinen Geschmack, ohne alle Unqualitäten, sowie namentlich Manneschwäche auch in den beständigen Zügen ohne Verkürzung oder Verlust des Geschmacks, ebenfalls und besonders unter gleichzeitiger Erhaltung der Kaffeefarbe.

Um dem viel beliebten und vielgekauften **Brand - Kaffee** zu entsprechen, sind eine Menge von Fabrikaten verschiedenartigen Präparate unter nachgezehrter Güte in den Handel gebracht.

Die Getreide und Dauerfanten des **Echten Franck - Kaffee's** stehen sich daher genähert, wenn Anteil und Qualität die Unterschiede

Heinrich Franck Söhne
 Ludwigshafen

und die neuesten hinterlegten Schriftmarken



befriedigen und bitten die gebreiten Hausfrauen, genau auf diese, als Zeichen der Echtheit zu sehen, damit sie den **Echten Franck** von dem **Unechten, nachgezehrten** zweifelhaft unterscheiden können.

In allen besten Kolonialwaren-Handlungen des Landes ist der **Echte Franck - Kaffee** vertrieben mit obigen Schriftmarken u. Unterschrift zu finden.

Die Weinhandlung

von **S. A. Hinrichsen**
 (Verm. Weinhandlung von Gebr. Behold & Co.)
 Dresden-Altstadt, Pragerstraße 46

(Eingang Trompeterstraße), empfiehlt ihr Lager von direkt importierten italienischen Weinen, sowie Bordenais, Mosel-, Pfalz- und Rhein-Weinen in allen Sorten, von den gewöhnlichen bis zu den seltenen Gewächsen.

Instrumenten-Magazin von W. Gräbner, Breitestraße 7.

empfiehlt Planinen, Harmoniums, große Dreieck-Pianinos, Orgeln für Instrumente; Singende Pfeife, Musikwerke, Mandolinen, Melodion, Klavir, Klavioline, Clavinet, Zither, Gitarren, Harmonicas, Biollinen, Trommeln, alle Arten Saiten, sowie Holz- und Messing-Blas-Instrumente. Instrumenten-Verleih, Leih-Magazin, Reparatur, prompt und billig. Große Auswahl von Musikwerken.

Oscar Knauthe, Schlossermeister, Neumarkt 7, empfiehlt feuerfest, diebstahlfeste, Sicherheitschlösser an Gebrauchsgegenständen zu den billigen Preisen.

Geldschränke, Kassetten zum An- u. Loslösen, Sicherheitschlösser an Gebrauchsgegenständen zu den billigen Preisen.

Maskengarderobe, Dominos zu verleiht, auf Verlangen nachausw. Altmann 17, 3. Abt.

Fortbildungs-Schule

des Fortbildung.-Ver. f. Arbeiter jed. Berufs,

Zahlungskonto 22.

Der unterzeichnete Direktor bringt hierauf zur Kenntnis, dass Eltern 1881 eine Anzahl Schulstellen durch Abgang frei werden. Wegele Eltern, Wörmlitz oder Grimma, welche die gleiche Schule bedienen wollen, so der Verlust von dem Betrieb betroffen ist, werden erlaubt die Anmeldungen recht bald zu machen. Preis pro Semester 3 Mark und 25 Pf. Mindestens 23. Februar.

Dresden, im Januar 1881. Julius Schlageter.

Kurzunterricht. Bem. Vor.

Deutsche, franz., engl., böhm. und belg.

Krystall-Glaswaaren

antike Bowlen, altdeutsche Römer u.

empfiehlt zu blauen Preisen.

W. Wehrle, voria. C. A. G. Scheffler's Nachf.

Dresden, Pragerstraße Nr. 10.

Meister von Steinmalern nach angeforderte

Spezialarzt.

Dr. med. Meyer, Berlin, Voigtsgrätzestraße 91, verfügt über eine längst bewährte einladende Dienststätte für diejenigen, welche die alte Möglichkeit, Geschlechtskrankheiten, Krankheiten und Darmkrankheiten, sowie namentlich Manneschwäche auch in den beständigen Zügen ohne Verkürzung oder Verlust des Geschmacks, ebenso wie diejenigen, welche die männliche Keimfähigkeit verloren haben, wiederherzustellen, welche für den Menschen ein wichtiger Heilmittel gelingt. Objektiv kann im Vergleich mit anderen Heilmitteln, leichter und schneller Heilung erzielt werden. Das Pfand ist unter A. B. 360 an die Kunden. Ein Edition von Haasestein und Vogler brieflich.

zu kaufen geachtet.

Alle oben genannten entsprechende niedrige Preise ent- sprechen niedrige Qualität.

Der obige Antrag wird unter A. B. 360 an die Kunden erfüllt.

Julius Thiele, 19 Wallstraße 1

Confirmations-Stoffe

für schwarze und bunte Kleider,

Feste Preise.

Schwarze Tuche u. Halbtuche

Feste Preise.

für Confirmanden-Anzüge

von

Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger Platz 24.

Schwarze halbwollene Cachemires:
tiefschwarze Farben, dichtes feines Körpergewebe, Haltbarkeit im Tragen!
richtig 122 125 etc. (9 1) breit:
Nr. 50 Meter 130 Pfg.
Nr. 60 Meter 150 Pfg.
Nr. 70 Meter 175 Pfg.
Nr. 80 Meter 190 Pfg.
Nr. 90 Meter 210 Pfg.
Nr. 100 Meter 235 Pfg.
Nr. 110 Meter 300 Pfg.

Schwarze reinwollene Bastiste:
60 Ctm. breit, Meter 160 u. 175 Pfg.,
120 Ctm. breit, Meter 250, 280 u. 350 Pfg.

Reinwollene farbige Popelines:
Meter 100, 110, 110 und 175 Pfg.

Schwarze Seidenstoffe

in Taffet : : : : : das Meter von 2 Mark 30 Pfg. an,
in Faille : : : : : das Meter von 2 Mark 80 Pfg. an.

Schwarze halbwollene und reinwollene Diagonales:
60 Ctm. breit, Meter 85, 130, 175 u. 190 Pfg.

Lustres und Alpacas:
Meter 70, 80, 90, 95, 105, 120, 150 u. 175 Pfg.

Schwarze reinwollene Popelines (Ripse):
Meter 100, 130, 150, 175 und 200 Pfg.

Diagonales: in allen Farben.
Meter 60, 70 und 85 Pfg.

Farbige Lustres:
in braun, blau, grau, grün etc.
Meter 56, 70, 80 und 90 Pfennige.

Schwarze reinwollene Cachemires:

blauschwarze und tiefschwarze Farben, aus besten Wollen gearbeitet, ferner Körper, elegantes Aussehen, bewährte Dauerhaftigkeit im Tragen!
richtig 120 Centim. (8 1) breit:
Nr. 12 Meter 180 Pfg.
Nr. 16 Meter 200 Pfg.
Nr. 18 Meter 210 Pfg.
Nr. 20 Meter 230 Pfg.
Nr. 22 Meter 265 Pfg.
Nr. 24 Meter 280 Pfg.
Nr. 26 Meter 320 Pfg.
Nr. 28 Meter 350 Pfg.
Nr. 30 Meter 400 Pfg.
Nr. 32 Meter 420 Pfg.
Nr. 34 Meter 450 Pfg.
Nr. 40 Meter 580 Pfg.

Reinwollene farbige Cachemires:
doppeltbreit.
Meter 225 Pfg. und 3 Mark.

Diagonales, Serge, Croisé

Meter 85, 90, 100, 130, 150 und 175 Pfg.

Schwarze Tuche für Confirmanden-Anzüge.

Toilette-Zimmer
für Damen.

Halbtuch, Meter 2 Mark 80 Pfg.
Halbtuch, Meter 3 Mark 80 Pfg.
reinv. Tuch, Meter 5 Mark 30 Pfg.

Comfortables Lichtzimmer z. Beurtheilung
von
Abendfarben bei Tage.

Das Etablissement Robert Bernhardt besitzt in seinem neuen großartigen Verkaufsstofel das größte gesetzte in Deutschland und ist mit allem Komfort der Neuzeit, sowie dem günstigsten Lagesicht vermöge seines ausgedehnten Glasdaches ausgerüstet.

Robert Bernhardt,
Selden- u. Modewaaren, Leinen- u. Baumwollwaaren,
Dresden, Freiberger Platz 24.

Mein Lager **Ausstattungen** sowie einzelner Tischler- u. Polstermöbel, Spiegel u. Rohrsthühle
vollständiger empfehlenswerter Bedienung. **H. O. Gottschaldh**, Trompeterstr. 12, Pragerstraße.

Wien 1873
Verdienst-Medaille.

München 1876
1. Preis.

Dresden 1875
1. Preis.

A. O. RICHTER
Kgl. Sächs. Hoflieferant

Wien 1873.
Auerkennungs-Diplom.

Leipzig 1879
1. Preis.

SPITZEN-FABRIK

Oberwiesenthal im Erzgebirge

Detail- u. Engros-Lager: Dresden, Schlossstr. 6

enthält die größte Auswahl in den neuesten Erfindungen der Spitzen-Industrie in schönen Teilstück und modernen Arten; alle Arten von Hand- und Maschinen-Spitzen, von den einfachsten bis elegantesten und feinsten Qualitäten, wie sie hierzu gehörigen Stickereien, Tücher und Stoffe: Confection von Braut- und Ball-Tüchern, von Gardinen, Tafel- und Besteck, Gardinen-Stoffe, hierzu Spitzen- und Einsätze in Cluny und Fillet. Weißer, Grau-Beigefärbung und Umrandung, getragener Spiegel in zentralem vollkommenster Art. — Werkzeug, Material, Muster und aufzählliche Anleitung zum Selbstarbeiten von Spulen.

Sehr, sachfundierte Bedienung. — Recht, aber billige Preise.

Fertige Strohsäcke,
Sind von 1 Mark 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreibergasse Nr. 2.

Damen-Garderobe
aller Art
wird gut und billig
gefertigt
Neuegasse 9, III.

Pa. Haidemehl
zum Klinsenbaden, sowie H. ungar. Weizenmehle halten
zum überzeugenden Aufzehrtheile
sehr empfehlen
Moritz Hennig & Co.,
Graalstr. 29.

Rühlen-Brot.
1. Sorte II. Sorte III. Sorte
12 Pf. 50 Pf. 48 Pf.
Butter. Sind von 53 Pf. an.
R. Preiss, Bettinerstr. 11.

Flüssige Emaille,
unlösbarer Überzug über lebend
Metall, Malzheuße, Gold-
zucker etc. zum Schutz gegen
Schmutz, Moos usw.

Weigel & Zeeh,
Marienstraße 26.